Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

544 (22.11.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.
Einzelne Nummern 5 Pfg.
Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.
Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.
In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 544. Karlsruhe, Donnerstag den 22. November 1906. Telephon-Nr. 36. 22. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Londoner Brief.

Das Ganghofer-Gespräch Kaiser Wilhelms. — Ein deutsch-dänischer Geheimvertrag. — Der Enkel Ohm Krügers.

D. London, 21. November.

Das Gespräch des deutschen Kaisers mit Ludwig Ganghofer wird von den Londoner Blättern ausführlich kommentiert. Die Ausführungen der „Westminster Gazette" sind recht freundlich gehalten. Das liberale Blatt schreibt u. a.: „Der Deutsche Kaiser geht uns manchmal wider den Strich und da wir nach unseren eigenen konstitutionellen Einrichtungen urteilen, fällt es uns manchmal schwer, die Freiheit zu verstehen, mit der er sich in politische Kontroversen stürzt. Aber im Grunde unseres Herzens respektieren wir seinen Eifer, seine Rührigkeit, den genialen Zug, der seine kaiserliche Tätigkeit so eindrucksvoll und originell macht. Bei aller seiner Mittelalterlichkeit nimmt er sich manchmal doch sehr modern aus und wir sind sicher, daß trotz aller gelegentlichen Kontroversen sein Volk mit Recht auf ihn stolz ist. Wie kein anderes Staatsoberhaupt in der Neuen Welt, gibt er seinem Volke einen guten Platz auf der Weltbühne und so lange er auf der Szene bleibt, brauchen die Deutschen nicht zu befürchten, daß ihre Nachbarn Interesse an ihnen verlieren. Der Kaiser ist auch in dieser Beziehung modern, daß er die Welt zu seinem Vertrauten macht und sich sogar wie ein gewöhnlicher Sterblicher interviewen läßt."

Zur Sache selbst aber meint die „Westminster Gazette", daß jeder Politiker auf Opposition rechnen muß und daß des Kaisers Hoffnung, die Leute würden ihn unterstützen, wenn sie verständen, was er wolle, ungerechtfertigt sei. Bemerkenswert ist auch die Beachtung des liberalen Blattes, daß in Deutschland bei aller Autokratie der Monarch viel freier kritisiert wird, als in anderen Ländern.

Viel weniger freundlich, dafür aber umso höhnischer, äußert sich die „Pall Mall Gazette". Daß der Kaiser es mit seinem Volke gut meine, daran könne man nicht zweifeln; aber man werde an das witzige Wort der Prinzessin Clementine von Orleans erinnert, als jemand ihren Vater, Louis Philipp, den herzlichen Vater seines Volkes nannte. Der Kern der Sache sei der, daß die Deutschen mündig geworden seien, oder es geworden zu sein glauben, und deshalb einer väterlichen Regierung, noch dazu einer nicht besonders erfolgreichen, überdrüssig geworden seien.

* * *

Der Berliner Korrespondent der „Daily Mail" behauptet heute, aus Diplomatenkreisen wohlbegründete Berichte erhalten zu haben, denen zufolge der König von Dänemark nach Berlin gekommen sei, um einen geheimen Vertrag zwischen Dänemark und Deutschland zu ratifizieren, durch welchen Deutschland sich verpflichte, die Integrität Dänemarks zu wahren, während Dänemark im Kriegsfall den Sund allen feindlichen Flotten zu schließen verspreche, die etwa in die Ostsee eindringen wollen. Das sei das Ziel gewesen, welches Kaiser Wilhelm habe erreichen wollen, und weswegen er die dänische Königsfamilie während der letzten Jahre mit solcher Zuvorkommenheit behandelt habe.

Das Blatt widmet dieser Meldung einen Leitartikel, in welchem ausgeführt wird, daß die Sache kaum überraschend gekommen sein könne, denn man habe sie ja wiederholt in der deutschen Presse ganz offen besprochen. Auf der anderen Seite müsse doch die britische Diplomatie da ihre Pflicht nicht erfüllt haben, wenn Dänemark unbemerkt einen solchen Vertrag schließen konnte, wo doch eine so nahe Verwandtschaft mit dem hiesigen Königshause bestehe. Aber Dänemark sei eben klein und schwach, und Deutschland groß und stark. Die Sache sei an sich ja vielleicht nicht so gefährlich, denn wenn die deutsche Flotte besiegt werde, sei der Vertrag undurchführbar, und wenn sie siegreich sein sollte, sei er wieder unnütz. Die Gefahr liege aber darin, daß Deutschland auch derartige Abmachungen mit Holland oder gar Belgien treffe und England und Frankreich im Kanal bedrohe. Man arbeite eben in Deutschland besonnen und zielbewußt. Die Rede des Fürsten Bülow werde durch diesen Schritt in ein eigentümliches Licht gerückt. Rußland müsse unbedingt gefragt worden sein, aber wenn man auch in Petersburg widerwillig nachgegeben habe, so sei damit doch noch nicht gesagt, daß die russische Nation sich als willenloses Instrument der deutschen Politik überliefern werde.

* * *

Stephanus Paul Krüger-Smit, der Enkel des verstorbenen Präsidenten Krüger, der vor einigen Monaten einen gewissen Hermann Davis ermordete, wurde, wie aus Pretoria gemeldet wird, für schuldig befunden aber von den Aerzten für irrsinnig erklärt, sodaß er dem Irrenhaus überwiesen werden wird. Smit hat bekanntlich seinerzeit Verhandlungen mit Davis angeknüpft, der den Versteckplatz eines Schatzes im Werte von 60 000 Pfund Sterling wissen wollte. Sie fuhren schließlich zusammen von Pretoria nach Zwartspruit, wo Davis dem Smit den Platz zeigen wollte. Smit aber kam allein dort an, und als Nachforschungen nach Davis angestellt wurden, über dessen Verbleib Smit nichts zu wissen vorgab, häuften sich die Verdächtungen gegen den Enkel Ohm Pauls immer mehr und mehr. Schließlich fand man, daß auf dem Wagen, den er benutzte, Blutflecken waren und außerdem konnte man sehen, daß eine Kugel die eine Wand des Wagens durchschlagen hatte. Dann wurde die ganze Umgegend abgesucht und man fand die Leiche des Vermißten ungefähr sechs Meilen von der Hauptstadt an einem ganz einsamen Ort liegen. Vier Kugelwunden fanden sich in Kopf und Nacken.

Badische Chronik.

* **Mannheim**, 22. Nov. In bewußtlosem Zustande wurde heute nacht ein Mann namens Ferd. Kiefer aufgefunden. Er hatte eine klaffende Stirnwunde am Kopf und wurde mit dem Sanitätswagen ins allgemeine Krankenhaus gebracht. Ueber die Herkunft der Verletzung vermochte er bis jetzt genauere Angaben nicht zu machen.

* **Pforzheim**, 22. Nov. Wie man dem „Pf. A." mitteilt, hat die spektroskopische und chemische Untersuchung des Blutes der am 13. November in ihrer Wohnung tot aufgefundenen Vinzenz und Friedrich Enghofer durch den Vorstand der Großh. Lebensmittelprüfungsstation Prof. Rupp-Karlsruhe mit absoluter Bestimmtheit ergeben, daß die beiden Enghofer an Kohlenoxydvergiftung gestorben sind. Die Möglichkeit ist deshalb nicht ausgeschlossen, daß kein Verbrechen, sondern ein Unglücksfall vorliegt. Diese Annahme ist auch deshalb zulässig, als die Untersuchung keinerlei Motive für eine verbrecherische Tat ergeben hat. — Aus Arnbach, woselbst dieser Tage drei Häuser und Scheunen niederbrannten, wird berichtet, daß als der Brandstiftung verdächtig der 50jährige, verheiratete Landwirt Wilhelm Wolfinger verhaftet wurde.

⚭ **Rastatt**, 22. Nov. Man schreibt uns: Die vom „Rastatter Tagbl." berichtete heitere Standesamtsgeschichte wirkt um so lustiger, wenn man weiß, daß die schweren Nöten, in die die beiden Brautpaare, ferner die Frau Bürgermeister und der Herr Gemeinderat verfallen waren, ganz unnötig waren und daß die Mühen des Schlossers nur unnütze Geldopfer erforderten. Die Geschichte mit der fehlenden Amtskette ist ja sehr schön, aber die Amtskette war ebenso unnötig wie die Aufregung der Beteiligten. Die Ehe schließt der Standesbeamte oder in dessen Verhinderung dessen gesetzlicher Vertreter, der älteste Bürgermeister oder in den Städten ein vom Justizministerium ernannter besonderer Beamter. Eine Eheschließung, die von dem zuständigen Standesbeamten vorgenommen wird, ist gültig, auch wenn die schöne Amtskette fehlt und eine vom unzuständigen Standesbeamten vorgenommene Eheschließung wird dadurch nicht zu einer gültigen, weil er die Amtskette würdig um den Hals trug. Der in dem Histörchen herbeigerufene erste Gemeinderat hätte also ruhig trauen können, ohne daß der Schlosser ihm erst den Schmuck der Amtskette verschaffte. Die Geschichte dürfte wohl auf dem Lande passiert sein und zeigt wie man vielfach dort des Amtes Würde an die äußere Auszeichnung knüpft und daß man meint, ohne das Abzeichen sei auch das Amt nicht vorhanden.

* **Rotenfels** (Murgtal), 22. Nov. Gestern abend entgleiste etwa 100 Meter vor dem Stationsgebäude der um 1/4 8 Uhr die hiesige Station passierende Güterzug. Wie das „Rast. Tgbl." hört, soll ein von einem mit Scheitholz beladenen Wagen herabgefallenes Stück Holz einen Wagen zur Entgleisung gebracht haben. Fünf schwere, zum Teil mit zugeschnittenem Langholz und Mehl beladene Wagen liegen etwa 50 Meter vor dem Stationsgebäude beschädigt über den Schienensträngen. Glücklicherweise ist kein Menschenleben zu beklagen. Ein Bremser auf dem schweren Langholzwagen sprang mit Lebensgefahr, seine gefährliche Lage erkennend, nachdem er noch seine Pflicht getan, von dem sich in Bewegung befindlichen Zuge, ohne Schaden zu nehmen. Das unheimliche Geräusch beim Einfahren des Zuges und das furchtbare Getöse beim Umfallen der Wagen rief eine Menge Menschen herbei. Der Verkehr wurde durch Umsteigen aufrecht erhalten. Nach 10 Uhr nachts erschien eine Hilfsmannschaft aus Karlsruhe, welche die ganze Nacht hindurch arbeitete und die Geleise wieder freilegte. Trotz des starken Anpralles ist der Materialschaden nur unbedeutend.

⊙ **Villingen**, 21. Nov. Die Gärtnervereinigung „Schwarzwald" beschloß in ihrer Jahresversammlung, der im Sommer 1907 hier stattfindenden Gewerbe- und Industrieausstellung eine Gartenbauausstellung anzugliedern.

△ **Konstanz**, 21. Nov. Nach dreistündiger Beratung genehmigte heute der Bürgerausschuß mit 85 gegen 18 Stimmen den Antrag des Stadtrats, ein Doppelschulhaus mit Kindergarten im Stadtteil Petershausen (rechtsrheinisch) im Kostenanschlag von 795 000 ℳ zu erbauen. Der vom Stadtbaumeister Jordan gefertigte Plan wurde wegen seiner künstlerischen Ausfertigung allgemein hoch anerkannt.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 22. November.

Der Erbprinz von Sachsen-Meiningen reiste gestern vormittag mit Zug 9.43 Uhr vor Frankfurt a. M. kommend, hier durch.

Vom Empfang des dänischen Königspaares in Berlin sind in unserm Expeditionsschaufenster Bilder ausgestellt. Ferner ist ein Bild, das den neuen österreichischen Ministerpräsidenten Baron von Aehrenthal zeigt, ausgelegt. Einzelbilder sind zum Preise von 50 ₰ in der Expedition erhältlich.

ℓ **Der städtische Fischmarkt** hatte heute nachmittag eine ganz ungewöhnliche Frequenz aufzuweisen. Zwischen halb 4 und 4 Uhr mögen 200 Menschen in der Halle gewesen sein. Wie man hört, ist der Fischkonsum in den letzten Wochen nicht unerheblich gestiegen.

× **Taubstumme und Schwerhörige.** Es ist wohl allgemein bekannt, daß taubstumme Kinder in den Taubstummen-Anstalten das Sprechen und das Gesprochene absehen lernen, doch dürfte es vielen Lesern dieses Blattes unbekannt sein, daß auch für erwachsene Schwerhörige eine Schule besteht, in denen dieselben das Gesprochene aus den Bewegungen des Mundes, der Backen und Halsmuskeln erkennen lernen. Julius Müller gründete diese Anstalt im Jahre 1886 in Hamburg und hält demnächst in Karlsruhe einen Kursus ab, worauf wir besonders aufmerksam machen. Herr Dr. Zeroni, Karlsruhe, Kaiserstr. 213, hat sich bereit erklärt, jede Auskunft in der Sache zu erteilen.

§ **Zusammenstoß.** Gestern vormittag sind Ecke Kaiser- und Waldstraße zwei Radfahrer zusammengestoßen, weil der eine auf der unrichtigen Straßenseite gefahren ist. Das Fahrrad des einen Radlers wurde stark beschädigt.

Karlsruher Konzerte und Vorträge.

V **Karlsruhe**, 22. Nov. Der gestrige Abend brachte uns das Konzert der Freifrau v. Wolzogen. Die Künstlerin scheint sich von ihrer Erkrankung vollständig erholt zu haben. Ihre zur Laute gesungenen Lieder wurden mit vielLeichtigkeit undCharme vorgetragen, wenn man wohl auch manchmal weniger Virtuosität gewünscht hätte. Besonderes Interesse erregten die alten deutschen Balladen, die durch ihre außerordentlich feine Charakterisierung ergreifend wirkten. Den französischen Chansons ließ die Sängerin eine deutsche Erklärung vorausgehen, sodaß alle Anwesenden ihr ganzes Interesse auf die Feinheiten des Mienenspiels richten konnten. „Le roi fait battre tambour" hat man kaum je so fein schattiert gehört, und mit dem Spottlied „La belle Bourbonnaise" erreichte Frau v. Wolzogen stürmischen Beifall. Mit den heiteren Liedern aus Heimat und Fremde, die in verschiedenen Dialekten gesungen wurden, schloß die Künstlerin ihr Konzert. Das Publikum dankte mit großem Beifall.

= **Karlsruhe**, 22. Nov. Im Eintrachtsaal gab es gestern einen vergnüglichen Abend. Der als ausgezeichneter Vortragskünstler bekannte Rezitator Marcell Salzer bot dort im Kaufmännischen Verein seinen Hörern eine buntblumige Fülle pointereicher Dichtungen in Vers und Prosa. Und alles so frisch und unmittelbar, als hätte er selbst die einzelnen Nummern geschaffen. Ein erstklassiger Nachschaffer und Neuschöpfer aber war er zum mindesten. Denn seine Vortragsart ist eine solch individuell-lebendige, weiß so sehr in Ernst und Scherz, in Ton und vorzüglicher Mimik den Dingen und Personen nachzugehen, von welchen die einzelnen Autoren erzählten, daß dasPublikum aus dem Beifall nicht herauskommt. Am feinsten vielleicht kamen zur Geltung Heines: „Wir saßen zusammen am Theetisch" mit der vorzüglichen Charakterisierung der einzelnen Figuren, Frhrn. Borries v. Münchhausens famose Dichtung von den „alten Landsknechten" im Himmel, der kindliche „Vorwurf" an den lieben Gott von T. Resa, ein Stück aus Ludwig Thomas amüsanten „Lausbubengeschichten" und als Krone die bittere Satiere K. Schönherrs „Das letzte Mahl", bei welchem hohe Gefängnis- und Gerichtsbeamte mit den Aerzten um die Wette besorgt sind, daß der Gattenmörder, dem beim Armsündermahle an einer Gräte der Erstickungstod nahe ist, schließlich durch Kehlkopfschnitt und Kanüle das Leben gerettet wird, damit der arme Teufel noch geköpft werden kann. Als Beispiel, daß ihm auch die ernstere Art nicht fremd ist, gab Salzer des Deutsch-Amerikaners Henry F. Urban kleine Sensationsskizze: „Der Eisberg", mit einer fesselnden Verlebendigung der angstvollen Momente vor der drohenden Schiffskatastrophe. Lustige Anekdoten ließen dann den Abend wieder heiter enden und abermals schloß sich der lebhafte Applaus des überaus zahlreichen und frohgestimmten Auditoriums an.

× **Vortrag.** Mit der viel gehörten Phrase vom Jahrhundert des Kindes ist uns natürlich auch die Frage über „Das Recht des Kindes" wieder näher getreten. Dieses Thema behandelte gestern im Verein Frauenbildung-Frauenstudium Frl. Wilhelmine Mohr aus Wien, von der unsere Leser wissen, daß jüngst ein Drama von ihr mit Erfolg in Nürnberg aufgeführt worden ist. Die offenbar sehr vielseitige Schriftstellerin u. Frauenrechtlerin ist allerdings auf demGebiete, das sie in dem Vortrag beschritt, außerordentlich beschlagen. Die Kinderforschung ist noch sehr im Rückstand, obwohl sie von größter Wichtigkeit ist; denn wir kennen den Menschen, wenn wir seine Kindheit kennen, und es ist ein Mangel der Kulturgeschichte, daß das Kind von jeher zu wenig geschätzt wird. Rednerin beleuchtete dann die Stellung des Kindes im Altertum, wo dem Vater das Recht zustand, fürs Leben ungeeignet erscheinende Neugeborene zu töten (Römer, Griechen: Spartaner), und im Mittelalter, wo es ebenfalls vielfach dem Vater freistand, überschüssige Kinder umzubringen, und erwähnte, daß auch das Christentum nur schwer vermochte, dem ein Ende zu machen. Uebergehend zur modernen Zeit wies sie dann nach, daß überall, wo Lücken im Rechte der Frau sind, auch das Recht des Kindes geschmälert wird. Man bedenke die Mängel, den Unterschied im Rechte des ehelichen und unehelichen Kindes und die zahllosen Beispiele, wo das unschuldige Kind die Verfehlungen der Eltern, speziell der Mutter büßen muß. Was auch immer die Staaten auf diesem Gebiete getan haben, sei weit entfernt, Mutterschaft und Kind in ausreichender Weise zu schützen. Jedenfalls müsse das Gesetz in erster Linie sorgen, daß Mutter und Kind nie getrennt werden, nicht getrennt zu werden brauchen; die mütterliche Gewalt müsse gestärkt werden, die Kinderschutzgesetze müßten die liebevolle Behandlung der Kinder aufnehmen. Rednerin streifte dann noch das Gebiet der Kindererziehung, der jugendlichen Verbrecher und stellte u. a. als Forderung auf: Unterstützung der Mutter, Kinderschutz in land- und wirtschaftlichen Betrieben, Erhöhung der Strafmündigkeit und Generalvormundschaft des Staates. In einer an den Vortrag sich anschließenden, ziemlich belanglosen Diskussion bezeichnete Rednerin das Stimmrecht der Frauen als eine Kulturfrage, deren richtige Lösung mit die Grundlage sei, der Mutter und dem Kinde ein größeres, sichereres Recht zu verschaffen.

⚒ **Der vom Verein für Verbesserung der Frauenkleidung** im großen Saale des Friedrichshofes veranstaltete Vereinsabend erfreute sich einer sehr großen Besucherzahl. Zu den Seiten des Podiums, das Frau Geiger mit wenig Mitteln sehr geschmackvoll ausgestattet hatte, überraschten die Firmen C. Büchle Nachfolger und Leipheimer u. Mende durch schön arrangierte Ausstellungen von Stoffen, Besätzen und Jäckchen usw. Vor dem Podium hatten die Firmen Rudolf Vieser (Unterkleidung), C. F. Blos (Schmuck), Emmy Schoch (künstlerische Stickereien), H. Freyheit (Chasalla-Stiefel) ausgestellt. Um das gleich zu sagen: diese kleine Ausstellung erwies sich als außerordentlich zugkräftig. — Frau Elise Geiger, unter deren bewährter Leitung der Abend stand, begrüßte die Erschienenen und erteilte Frau S. Egel das Wort zu einigen einleitenden Bemerkungen. Daran schloß sich der 1. Teil der Darbietungen: Einige Damen des Vereins hatten sich in liebenswürdigster Weise bereit erklärt, ihre eigenen Kleider zu zeigen und statteten nun der Vortragenden in ihrem kleinen Empfangszimmer auf dem Podium ihren Besuch ab. Manches Kleid wurde mit lautem Beifall begrüßt, andere wieder wurden erklärt. Sehr gut gefallen haben zwei Kleider, nach Angabe der Besitzerin von Fräulein Bäuerle gefertigt, verschiedene Kleider, nach Angabe der Besitzerin von Fräulein O. Heiß gearbeitet, verschiedene im Atelier von Fräulein Emmy Schoch entstandene Gewänder und ein Hauskleid der Stuttgarter Malerin Else Raid. Noch sei ein von Kunstmaler Hellmut Eichrodt entworfenes und von Frau Eichrodt ausgeführtes Kleid erwähnt. Man sah einfache, schlichte Straßenkleider, Hauskleider und prächtige Festgewänder. — Begreifliches Interesse erregte der 2. Teil der Darbietungen. Fräulein Emmy Schoch, die vor kurzem von Freiburg aus aufgefordert worden war, dort zu sprechen, hatte sich bereit gefunden, auch hier ihre dort vorgeführten Kleider zu zeigen. Es war außerordentlich lehrreich, wie die Vortragende an den verschiedenen Kleidern ihre Ideen entwickelte, gewünschte Erklärungen gab. Ganz einfache, schlichte Straßenkleider, Sommerkleider, Hauskleider, Gesellschaftskleider wurden gezeigt; jedes war seiner Bestimmung gemäß gehalten, oft nur durch eine kleine Samtlinie verziert oder durch Verwendung verschiedenen Materials, dann aber auch wieder durch reiche, prächtige Stickereien. In allen Kleidern prägte sich eine starke bewußte Eigenart aus. Fräulein Schoch ist Künstlerin

Aus den Nachbarländern.

= **Stuttgart**, 22. Nov. (Tel.) Heute früh hat ein hiesiger **Wirt** namens **Zeh** seine **Frau** nach einem heftigen **Wortwechsel** in den **Hals gestochen**. Die **Frau starb** alsbald im Spital an der Verletzung. **Zeh**, welcher bei Begehung der Tat **betrunken** war, ist **verhaftet**.

= **Ulm**, 22. Nov. (Tel.) Gestern abend wurde in einer hiesigen **Wirtschaft** eine **Kellnerin** von einem **Schlossergesellen** namens **Franz Haupt** aus Erbach durch einen **Stich** mit einem **Tranchiermesser** ins **Herz getötet**. Der Täter ist **geflohen**. Der Grund zur Tat scheint **Eifersucht** zu sein.

Vermischtes.

hd **Berlin**, 22. Nov. (Tel.) Die **Automobil-Ausstellung** hat einen **Ueberschuß** von schätzungsweise 90 000 ℳ ergeben.

* **Bartenstein**, 21. Nov. Gestern abend wurde ein **Oberlehrer** am hiesigen Gymnasium von einem hiesigen **Referendar** in der Nähe des Bahnhofes durch **zwei Schüsse in die Brust getötet**. Der Täter schoß sich **dann selbst in die Schläfe** und wurde schwer verletzt in das Krankenhaus gebracht, wo er heute früh **gestorben** ist. Der Tat soll eine **Liebesangelegenheit** zugrunde liegen.

* **Worms**, 21. Nov. Ein größeres **Eisenbahnunglück** entstand gestern abend auf der **Nebenbahn Worms-Gundheim**. Der Zug Uhr 10 Min. nach Worms lief bei der Ausfahrt nach Gundheim infolge falscher Weichenstellung auf die **Kopframpe der Station**. Der Anprall war so stark, daß die Maschine halb zertrümmert und der **Lokomotivführer Wenglein** aus Worms auf der Stelle **getötet** wurde. Ferner wurden der **Heizer** und ein **Postschaffner verletzt**. Zwei Wagen wurden beschädigt. Weder der diensthabende Stationsbeamte noch das Lokomotiv- und Zugpersonal haben lt. Frkf. Ztg. gesehen, daß die Weiche auf Ablenkung stand.

= **München**, 21. Nov. Das **Defizit des Deutschen Schützenfestes** bezifferte sich nach den „Neuesten Nachrichten" auf 25 000 ℳ.

Versammlungen und Kongresse.

= **Berlin**, 22. Nov. (Tel.) Die **Schiffbautechnische Gesellschaft** traf heute vormittag in der **Technischen Hochschule** zu **Charlottenburg** zu ihrer **8. ordentlichen Hauptversammlung** zusammen. Den **Ehrenvorsitz** hatte der **Großherzog von Oldenburg**. Der **Kaiser** erschien um 9 Uhr Vormittags und verweilte bis um 12 Uhr. **Walter Boveri** hielt einen **Vortrag** über **Dampfturbinen als Schiffsmaschinen**, woran sich eine lebhafte Diskussion schloß.

hd **Berlin**, 22. Nov. (Tel.) Die **Heilsarmee** hielt gestern **zwei große Versammlungen ab**, die unter der Leitung des nach Berlin gekommenen Oberbefehlshabers **Booth** im **Zirkus Busch** vor sich gingen. In Massen hatten sich Nachmittags und Abends Anhänger der Heilsarmee und Neugierige eingefunden, um dem Schauspiel beizuwohnen.

Aus dem gewerblichen Leben.

hd **Berlin**, 22. Nov. (Tel.) Eine große vom **Zentralrat** der **deutschen Gewerkvereine** einberufene **Versammlung** nahm gestern zu dem **Gesetzentwurf** über die **Rechtsfähigkeit der Berufsvereine Stellung**. Es gelangte **einstimmig** eine **Resolution** zur Annahme, in der die **Regierungsvorlage abgelehnt**, dagegen die **Verleihung der Rechtsfähigkeit an die Berufsvereine** in einer Form gefordert wird, wie sie der **Zentralrat der deutschen Gewerkvereine** in seinem dem Reichstag unterbreiteten **Entwurf von 1885 verlangt** hat, bzw. wie sie nach dem **späteren Entwurf** der **Freisinnigen** und des **Zentrums** bereits die **Genehmigung** des **Reichstags gefunden** hat. Jedenfalls dürfte die **rechtmäßige Ausübung** des **Koalitionsrechts keinerlei Einschränkung** erfahren. Die Versammlung verlangt dieses **Recht** auch für die **landwirtschaftlichen** und für die im **Eisenbahndienst** und in den **sonstigen Staatsbetrieben** beschäftigten Arbeiter.

Zur Fleischnot-Frage.

= **München**, 21. Nov. Der „Verein der Viehkommissionäre und Händler" erläßt gegen die Metzger in den Münchener Blättern eine öffentliche **Erklärung**, die nach genauer Angabe der **Vieh- und Schweinepreise** mit der Feststellung schließt: „Das **Ergebnis** ist sonach, daß die **Metzger gegenüber den gegenwärtigen Einkaufspreisen am Kilo Fleisch, Schweinefleisch wie Kalbfleisch, bis zu 60 ₰ verdienen**. Diese Ziffern sprechen eine so deutliche Sprache, daß sich jeder selbst den nötigen Kommentar dazu machen kann." Die Metzger haben inzwischen in **München** und in **Hof** sofort wenigstens um 20 ₰ per Kilo abgeschlagen. Zwar nicht viel, aber doch etwas!

= **Frankfurt**, 21. Nov. Die **Fleischnot** wird durch folgende **aufsehenerregende Mitteilung** des **„Hessischen Landwirtschaftsrats"** aufs schärfste illustriert: „Der **Magistrat** der Stadt **Frankfurt a. M.** hat vor kurzem eine **Eingabe** an den **Reichskanzler** und den **Landwirtschaftsminister** zwecks Oeffnung der Grenzen zur **Beseitigung** der **Fleischteuerung** gerichtet, in welcher er feststellt, daß in **Frankfurt** das **Schweinefleisch** seit **August 1905** um **37,5 Prozent gestiegen** sei. Die „Hessische Landwirtschaftliche Zeitschrift" weist nun an Hand der amtlichen Notierung über die Schlachtviehpreise auf dem städtischen Schlachtviehhof in Frankfurt a. M. nach, daß die **Schweinepreise** seit August 1905 bis einschließlich Oktober 1906 **nur um 3,6 Prozent zugenommen** haben, ja sogar, wenn man die beiden Novembermärkte noch mitrechnet, **zurzeit um 1,6 Prozent niedriger sind**, als im August 1905.

„Die **Frankfurter Metzger** verkaufen also, wie es sich nach Eingabe des **Magistrats herausstellte**, zur Zeit das **Schweinefleisch um fage 37,5 Prozent teuerer als im August 1905**, obwohl der heutige **Schweinepreis niedriger** ist, als im August 1905. Nach dieser Sachlage würde es sich für den Magistrat, so meint die „Hess. Landw. Zeitschrift" mit Recht, zur Beseitigung der Frankfurter Fleischnot wesentlich wirksamer erweisen und näher liegen, die **Frankfurter Metzger zu veranlassen**, ihre ganz **willkürlich um ca. 40 Prozent zu hoch gehaltenen Schweinefleischpreise um diesen Prozentsatz herabzusetzen**, als Eingaben an den Reichskanzler und Landwirtschaftsminister wegen Oeffnung der Grenzen zu richten. Dem **Publikum** dürfte dies doch über die Ursachen der Fleischteuerung in Frankfurt a. M. die Augen öffnen und auch anderwärts zu denken geben."

Zusammenstoß mit einem Lloyddampfer.

= **Paris**, 22. Nov. (Tel.) Dem „Eclair" wird aus **Cherbourg** telegraphiert, daß der **deutsche Postdampfer „Kaiser Wilhelm der Große"** auf der **Fahrt** nach **Newyork** auf der **Rhede von Cherbourg** von dem Dampfer **„Orinoko" angerannt** wurde. **Beide** Schiffe seien **schwer beschädigt** worden. Auf dem **„Kaiser Wilhelm der Große"** seien **4 Leute getötet** und **zwei verwundet** worden. Auf dem **„Orinoko"** werden **5 Personen vermißt**, welche wahrscheinlich **ertrunken sind**.

= **Bremen**, 22. Nov. (Tel.) Der **Schnelldampfer** des **Nordd. Lloyd „Kaiser Wilhelm der Große"** hatte beim **Verlassen des Hafens** von **Cherbourg** eine **Kollision** mit dem Royal Mail-Dampfer **„Orinoko"**. Der **„Kaiser Wilhelm der Große"** wurde vorn an der **Steuerbordseite beschädigt**, indem **verschiedene Platten im Zwischendeck durchbrochen** wurden. **Vier Zwischendeckpassagiere** wurden dabei **getötet** und **5 verwundet**. Das Schiff ist in allen Teilen **dicht**. Der **Schaden** ist **erheblich**. Der **Dampfer** wird voraussichtlich in **Southampton repariert** werden.

Gerichtszeitung.

-a- **Sinsheim**, 21. Nov. Gestern hatten sich vor dem hiesigen Schöffengericht sieben Frauen, eine aus Steinsfurt, die anderen aus Rohrbach, wegen **Milchfälschung** zu verantworten. Die Angeklagten hatten der Milch bis zu **40 Prozent Wasser** zugesetzt. Sie büßen ihre Pantscherei mit **Geldstrafen** von 50, 40, 35 und 25 ℳ. Auch wurde auf Veröffentlichung des Urteils erkannt.

* **Aachen**, 21. Nov. Die hiesige **Strafkammer** verhandelte gestern bis spät nachts in der bekannten **Landfriedensbruchaffäre** gegen 15 Personen. Im verflossenen Sommer kam es in Vuerselen zu großen **Exzessen** anläßlich des **Ausstandes** bei der **Firma Honigmann**, als diese zur Verrichtung der **Streikarbeit Italiener** angeworben hatte. Der **Führer** der **christlichen Gewerkschaften, Schuemmer**, wurde als **Hauptbeschuldigter zu vier Monaten**, die übrigen, darunter **zwei Frauen**, zu **zwei bis drei Monaten Gefängnis** verurteilt. Nur ein Angeklagter wurde freigesprochen, weil er geistig nicht normal war.

= **Wien**, 21. Nov. Der Dirigent der Hofballmusik und Komponist **Johann Strauß jr.** wurde wegen **Verfehlungen** gegen die **Konkursordnung zu einer Woche strengen Arrests** verurteilt. (Frkf. Ztg.)

= **Newyork**, 21. Nov. Die **Verhandlung** im hiesigen Yorkville **Polizeigericht** gegen den Tenoristen **Caruso** lockte **immense Menschenmassen** an. Zahlreiche **Damen** kamen in **Automobilen** an. **Caruso** war begleitet von allen hervorragenden **italienischen Mitgliedern** der **Oper**, ferner von Direktor **Conried** sowie **vier Anwälten**. Auch erschien **Graf Sacconi** für die **italienische Regierung**, Frau **Graham**, welche die ursprüngliche Klage erhob, ist **nicht anwesend**, indessen **bezeugen** mehrere **Polizisten**, daß der Künstler die Frau mit dem **Knie** unzüchtig berührte. Ein Polizist gab an, er habe Caruso schon mehrfach Frauen insultieren sehen. Nachdem **Caruso** versucht hatte, die Zeugen-Aussagen zu widerlegen, wurde die Angelegenheit **vertagt**. Frkft. Ztg.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 22. Nov. Der **„Reichsanzeiger"** meldet: Rittergutsbesitzer **v. Arnim** ist zum **Staatsminister und Landwirtschaftsminister** ernannt und der **Minister des Innern** von der **Leitung** des **Landwirtschaftsministeriums entbunden** worden.

= **Berlin**, 22. Nov. Die „Nordd. Allgem. Ztg." schreibt: Bekanntlich ist eine zeitgemäße **Reform** des **amtsgerichtlichen Prozesses** von Seiten des Herrn **Reichskanzlers** in die **Wege geleitet** worden. Zur Verständigung über die **Grundlagen** des neuen Verfahrens sind heute **Vertreter des preußischen Justiz- u. des preußischen Finanzministeriums**, der **bayerischen, sächsischen, württembergischen, badischen** und **hessischen Regierung**, der **Hansastädte** und der **Reichslande** zu **mehrtägiger Konferenz im Reichsjustizamte** zusammengetreten.

= **Stuttgart**, 22. Nov. Der **Kaiser** hat dem **württembergischen Kriegsminister** von **Marchtaler** den **Kronenorden erster Klasse** verliehen.

= **München**, 22. Okt. Dem Generalintendanten der kgl. Hofmusik, **Freiherrn von Perfall**, wurde mit allerhöchstem Handschreiben die Verleihung der Insignien des Hausritterordens vom heiligen Hubertus und die nachgesuchte **Versetzung in den Ruhestand** gewährt.

= **München**, 21. Nov. Nach der „Augsburger Abendzeitung" gibt die **Reise des bayerischen Finanzministers** nach **Stuttgart** der Neuregelung der **Uebergangsabgabe für Bier nach Norddeutschland**.

= **Wien**, 22. Nov. Der **König von Griechenland** ist heute früh nach **Rom** abgereist.

hd **Rom**, 22. Nov. In hiesigen diplomatischen Kreisen wird behauptet, daß **die Romreise König Georgs von Griechenland** den **Zweck** verfolge, der **italienischen Regierung** einen den **Anschluß Kretas an Griechenland** betreffenden und von **Frankreich** und **England** bereits **angenommenen Plan** zu **unterbreiten**.

hd **Rom**, 22. Nov. Der **Papst** erhielt verschiedene **Drohbriefe** von **Anarchisten**, worin diese erklären, daß in den **vatikanischen Gärten Bomben** niedergelegt wurden. Infolgedessen sind die **Posten verdoppelt** worden. — Die Polizei hat gestern mehrere **Personen**, welche **verdächtig** sind, Urheber oder Mitwisser des **Bomben-Attentates** vor dem Café und im Petersdom zu sein, festgenommen.

= **Konstantinopel**, 21. Nov. (Wien. Korr.-Bur.) Der **bulgarische Metropolit Gregorius** in **Monastir** ist **gestorben**.

= **San Juan** (Portorico), 22. Nov. Präsident **Roosevelt traf** gestern von Ponce **hier ein**. Er hielt unterwegs mehrere **Reden** und wurde **überall** aufs **herzlichste begrüßt**.

Die Trennung von Kirche und Staat in Frankreich.

= **Paris**, 22. Nov. Der „Matin" meldet, daß der **Papst** die vom **Erzbischof** von **Bordeaux**, Kardinal **Lecaut**, gegründeten **Diözesan-Vereinigungen anerkannt** und die vom **Erzbischof** in dieser Hinsicht ergriffene **Initiative** durchaus **gebilligt** habe. Das Blatt weist darauf hin, daß der **Kultusminister Briand** diese **Diözesanvereinigungen** in seiner letzten Rede als **vollkommen gesetzlich bezeichnet** habe, und meint, daß die durch das **Trennungsgesetz** verursachten **Schwierigkeiten** vielleicht doch durch die **Gründung** von solchen **Diözesanvereinigungen gelöst** werden könnten.

= **Paris**, 22. Nov. Bei der **Kircheninventaraufnahme** in St. Jean-Cappel bei Lille **weigerte** sich der **Hauptmann** des 8. Infanterieregiments, **Magnier**, dem **Polizeikommissär** die von demselben zur **Sprengung** des **Kirchentores** verlangten **Soldaten** zur **Verfügung** zu stellen, mit der **Begründung**, daß **Soldaten nur zur Verwendung** gelangen dürften, falls es **unmöglich** ist, **Zivilarbeiter** für dieses Geschäft aufzutreiben. Der **Polizeikommissar** war **genötigt**, **zwei Arbeiter** holen zu lassen, welche das **Kirchentor sprengten**.

Bei der **Inventaraufnahme** in **Waereghem**, Dep. Nord, wurden **12 Soldaten verwundet** und **6 Ruhestörer verhaftet**.

= **Paris**, 22. Nov. Die „Laterne" will wissen, der **Ministerrat** habe beschlossen, das **Ministerium der Arbeit** im **erzbischöflichen Palais** unterzubringen, welches entsprechend dem Trennungsgesetz am **12. Dezember** vom **Erzbischof von Paris**, dem **Kardinal Richard**, **geräumt** werden müsse.

= **Rennes**, 22. Nov. In dem **Redaktionsbureau** des „Nouvelliste de Bretagne" wurde gerichtliche **Haussuchung** vorgenommen, weil das Blatt durch einen **Vertrauensbruch** in den **Besitz eines behördlichen Schriftstückes** gelangt war, welches den **Zeitpunkt** und die **genaue** Liste die vom **Präfekten** angeordneten **Inventaraufnahmen** enthielt. Der **Zeitpunkt** dieser Inventaraufnahmen sollte zur **Vermeidung** von **Ruhestörungen geheim bleiben**.

Aus Marokko.

= **Madrid**, 22. Nov. Gestern ist eine **amtliche Verfügung** des **Kriegsministers** veröffentlicht worden, die die **Bewerbung** um **Zulassung** zur Stellung von **Instruktoren** des **Polizeikorps** in **Tanger, Casablanca, Tetuan** und **Larrache** erörtert, dessen Bildung in den Algecirasakten vorgesehen ist.

= **Gibraltar**, 22. Nov. **Vier Kompagnien** der in **Algeciras** stehenden **spanischen Infanterie-Truppen** haben **Befehl** erhalten, sich **marschbereit** zu halten, um im gegebenen Falle nach **Marokko abzugehen**.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

= **Petersburg**, 22. Nov. Sowohl dem **Kaiser** wie auch Ministerpräsident **Stolypin** gingen **zahlreiche Telegramme** von Mitgliedern des **„Verbandes russischer Leute"** zu, welche nahe legen, die **Rechte der Juden nicht zu erweitern**. Ministerpräsident **Stolypin** wurde **gedroht**, daß eine **Erweiterung der Rechte** der **Juden** die **Mitglieder** des letztgenannten **Verbandes** zu **Verbrechen treiben** würden.

= **Petersburg**, 22. Nov. Die Pet. Tel.-Ag. meldet: Gewisse **ausländische Blätter** melden, daß durch eine **Verordnung** des **Senats** die **Bauern** von der **Wahl zur Duma ausgeschlossen** worden seien. Nur vom **Parteistandpunkt** kann diese Verordnung so ausgelegt werden, denn das **Gesetz** beabsichtigt **nicht**, den **Bauern** ausschließliche **Vorrechte** zu geben. In der **Praxis** wurde das Gesetz derart erweitert, daß selbst **gewöhnliche Bauern** ein **Recht** auf **doppelte**, ja **dreifache Stimmen** hatten.

hd **Petersburg**, 22. Nov. Gestern ist hier ein **neuer Transport** von zur **Deportation** verurteilter **Arbeiterführe** nach **Sibirien** abgegangen.

---

in ihrem Fach und zeigt gute Wege, auf denen die Bewegung zur Schaffung einer **neuen deutschen Frauentracht** fortschreiten kann. In einem Schlußworte dankte **Frau Geiger** den Rednerinnen. Die Vereinsleitung darf auf diesen an Anregung so reichen Abend mit Befriedigung zurückblicken.

Viertes Konzert des Bach-Vereins.

-z. **Karlsruhe**, 22. Nov. Ein frischer, belebender Zug macht sich in dem auffrebenden Bachverein bemerkbar und auch sein viertes Konzert, das die Mitglieder gestern in die Christuskirche führte, zeugte von rastlosem Schaffen auf bedeutender künstlerischer Grundlage. Welch' ernster Geist hier herrscht, verriet schon das sehr interessante Programm, das Werke eines Joh. Seb. Bach, Johannes Brahms und W. A. Mozart verzeichnete und aus ihren Schöpfungen eine ganz besondere Auslese enthielt. In allen drei Abteilungen der Vortragsfolge ging den größeren Chor- und Orchesterwerken jeweils ein kurzes Orgelspiel voraus, ein feingestimmter charakteristischer Zug, der den Abend allein schon um ein nicht Geringes über das Niveau einer Alltagskost emporhob.

Von Joh. Seb. Bach wurde nach einem Choralvorspiel über „Lobt Gott, ihr Christen" eine größere Kantate „Wachet auf, ruft uns die Stimme" für Chor, Solo, Orchester und Orgel zum Vortrag gebracht. Schon bei dem letzten Konzert des Vereins, der Aufführung der „Matthäuspassion", sind die Vorzüge des Chors, besonders seine Einheitlichkeit und eine möglichst gleichmäßige Verteilung der Stimmen als bemerkenswerte Eigenschaften hervorgehoben worden. Auch gestern konnte man ähnliche günstige Beobachtungen machen, wenngleich es scheinen wollte, als ob manches Mal eine duftigere Schattierung des Stimmaterials zu wünschen gewesen wäre. Allerdings, um hierüber ein genaues Urteil zu geben, ist der Raum der Christuskirche nicht geeignet. Die Akkustik ist nur an ganz wenigen Stellen eine gute; sie wird vor allem durch das imposante Steinkreuz über der Kanzel wesentlich beeinträchtigt. — Leider zählt unsere musikalische Residenz noch immer zu den wenigen Städten, die keinen Konzertsaal mit Orgel besitzen, und man ist eben auf die Christuskirche oder Stadtkirche angewiesen, Räume, die allerdings bei Aufführungen wie der gestrigen nach der musik-technischen Seite hin, nicht allen Ansprüchen genügen. Wie schon in der erwähnten Kantate, so offenbarte sich dem Hörer auch in der folgenden „Also hat Gott die Welt geliebt", eine ungemeine Fülle reichen Empfindens, die ja aus allen Bachschen Schöpfungen in so machtvoller und eindringlicher Gestaltungsweise zum Ausdruck kommt. Und gerade hierin zeigte auch der Chor eine treffliche Ausbildung; die Einsätze erfolgten sicher und exakt und, was besonderer Bemerkung wert, auch die Tenöre behaupteten sich fest und bewiesen in einem Choral (für sämtliche Tenöre) sehr annehmbare Schulung. Nicht durchweg gleichwertiges boten die Solisten. Ganz vortreffliches leistete Herr Schlatter-Heidelberg, dessen voluminöser Baß mit weichem, pastosem Timbre, edler, ernster Vortragsweise überall so sehr sympathisch berührte. Der Sänger schien gestern besonders gut bei Stimme, denn selbst die schwierige Arie in der 2. Kantate „Du bist geboren mir zu Gute", gelangte zu tadelloser Wiedergabe. Die Sopranistin Laura Lüdke-Lasinsky verfügt über eine tüchtige Stimmbildung, jedoch spricht der Ton nach der Höhe weniger an, während dagegen die Tiefe u. Mittellage angenehme Klangfarbe aufweisen, Herrn Karl Lang (Tenor) schien die kleine Partie in der 1. Kantate nicht zu liegen, was man später von ihm hörte, war viel erfreulicher.

Vertiefung und Verinnerlichung spricht aus Johann Brahms Choralvorspiel „Herzliebster Jesu" und aus dem Geistlichen Lied „Laß dich nur nichts nicht dauren", die eine würdige, erhebende Wiedergabe fanden.

Und zu Schluß Wolfgang Amadeus Mozart, dem man auch gestern wieder in ungetrübter Freude zuhörte und der den Abend mit seinen edlen musikalischen Gedanken, seinem zaubervollen reinen Wesen, mit dem Hauch des Poetischen und Sinnenden zu einem besonders wertvollen machte. Welches Genie war doch dieser Mozart, der aus unergründlichem Born schöpfte und der, wohin er seine Saat ausstreute, duftende Blumen, lachende Fluren erstehen ließ. Das einfache, seelenfrohe Kanonische Adagio bereitete die ganze Stimmung vor für das „Sancta Maria" und die drei Sätze aus den „Litaniae Lauretanae", welche die Sängerschaft des Bachvereins so vorzüglich herausbrachte. Das war wohl das Beste des Konzerts, und hier ließ auch der Tenorist Herr Karl Lang sein beachtenswertes technisches Können in schönstem Lichte erscheinen. Die koleraturartigen Stellen überwand der Sänger mit großer Leichtigkeit und die Stimme zeigte sich hier außerordentlich modulationsfähig.

Herr Hofkirchenmusikdirektor Max Brauer, der, wie die Vorträge erkennen ließen, mit großer Gewissenhaftigkeit die Einstudierung geleitet hatte und in der kurzen Zeit von 1 Jahr sich ein so brauchbares, vorzügliches Chormaterial herangezogen hat, darf voller Anerkennung für den gestrigen Abend gewiß sein. Uneingeschränktes Lob gebührt auch Herrn Theodor Barner, der, wie so oft, sich als gewandter Organist erwiesen und in den feinfühlig und diskret gehaltenen Vorspielen besonders erfreute. Ebenso waren die Mitglieder des Hoforchesters an dem schönen Gesamterfolg nicht unbeteiligt.

Die Mitgliedschaft und die Freunde des Bach-Vereins werden sich dem Vorstand für den eindrucksreichen Abend gewiß zu Dank verpflichtet fühlen. — Prinz und Prinzessin Max wohnten dem Konzert bis zum Schlusse an.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebot:

21. Nov.: Thoma Pascu von Bacifalu, Kaufmann in Campina, mit Gisella Braun von hier.

Geburten:

16. Nov.: Maria Karolina, V. Joseph Lauinger, Wirt. Karl Leopold Matthias, V. Emil Dilger, Kaufmann. — 17. Nov.: Erich Albert Michael, V. Simon Fink, Reallehrer. — 18. Nov.: Jvma, V. Heinrich Heckmann, Schreiner. Martha Theresia Wilhelm, V. Friedrich Constantin, Schlosser. — 19. Nov.: Max, V. Heinrich Schneider, Bierführer. Frieda, V. Joseph Valentin, Bahnarbeiter. Hedwig, V. Hugo Oberndoerfer, Kaufmann. — 20. Nov.: Elfriede Maria Ida, V. Oskar Hod, Feinmechaniker.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.

vom 22. November 1906.

Von einem über dem östlichen Mitteleuropa gelegenen Maximum aus zieht sich heute eine schmale Zunge hohen Druckes bis zur Schweiz hin. Im Nordwesten der britischen Inseln liegt eine Depression, die bis weit in das Binnenland herein trübes, mildes und regnerisches Wetter verursacht; nur im östlichen Deutschland herrscht bei meist heiterem Himmel Frost. Bei Abnahme der Bewölkung ist etwas kühleres und trockenes Wetter zu erwarten.

Ihr schönen Mädchen gesteht es, ihr alle verdankt den schönen rosigen Teint nur der Myrrholin-Seife. 8172a

Klavierstimmen sowie **Reparaturen**
an **Klavieren** und **Harmoniums**
übernimmt zur gediegensten Ausführung
Ludwig Schweisgut, *Hoflief.*
Erbprinzenstrasse 4 **KARLSRUHE** Telephon 1711.

Ein amerikanisches Dampferunglück.

D. **London**, 21. Nov. Zur Kabelmeldung über den an der **Nordwestküste von Nordamerika** stattgefundenen **Zusammenstoß** des **Dampfers „Jennie“** der „Alaska Coast Company“ mit dem Puget-Sund-Dampfer „Dix“ ist noch folgendes nachzutragen.

Die **Ursache** des Zusammenstoßes, bei dem von einer großen Anzahl Passagieren des „Dix“ nur einige 39 ihr nackes Leben retteten, war ein **mißverstandenes Signal**. Die „Jennie“ traf den „Dix“ an der Steuerbordseite und **fünf Minuten darauf war der Dampfer untergegangen**. Der Zusammenstoß erfolgte bei vollkommen ruhigem Wasserspiegel und nachdem die beiden **Dampfer** schon eine **Viertelstunde lang aufeinander losgedampft** und sich in bequemer **Rufweite** befunden hatten. Der **Kapitän** der „Jennie“, der die Gefahr erkannte, ließ sofort die **Maschinen umstellen** und **rückwärts** fahren, aber der **Zusammenstoß** ließ sich **nicht mehr abwenden**. Man vernahm ein **Krachen** und einen Moment herrschte **Stille** auf dem **Wasser**. Dann aber setzte die **Panik** ein.

Als der „Dix“ zu sinken begann, sprangen viele **Passagiere** und fast die **gesamte Mannschaft über Bord**. Andere Passagiere wieder rauften sich verzweiflungsvoll die Haare, wieder andere erwarteten regungs- und fassungslos ihren **Untergang**, während ein anderer Teil **auf die Knie** sank und **betete**. Von **allen Frauen, Mädchen und Kindern**, die sich an Bord befanden, **kam nur ein einziges Mädchen mit dem Leben davon**, was nur zu deutlich darauf hinweist, daß die **Mannschaft** lediglich auf die **eigene Rettung** bedacht war.

Kapitän **Lehmann**, der Kommandant des untergegangenen Dampfers, gab eine anschauliche Schilderung des Unglücks. Im Augenblick des **Zusammenstoßes** war er in den **Kajüten** mit der Einkassierung des Fahrgeldes beschäftigt. Er sagt: „Ich vernahm ein **Glockensignal** und in der Annahme, daß etwas nicht in Ordnung sei, stürzte ich auf **Deck**. Ich kam gerade zurecht, um den **Bug** eines **Schiffes** zu bemerken, das sich schon in gefährlicher Nähe befand. Einen Moment darauf erfolgte auch schon der **Zusammenstoß**. Der Klüverbaum des fremden Dampfers traf den „Dix“ etwas hinter Mittschiff und **sofort ergossen sich die Fluten in das Innere des „Dix“**. Der **Dampfer sank unaufhaltsam** nach der Steuerbordseite und füllte sich mehr und mehr mit Wasser. Das **Geschrei** der **Männer, Frauen** und **Kinder** erfüllte mich mit namenlosem Entsetzen, umsomehr, als für viele, die sich in **den Kajüten** befanden, eine **Rettung ganz ausgeschlossen** war. Als der „Dix“ sich **auf die Seite** legte und ich mich an das Geländer anklammern mußte, konnte ich einen **Blick in die Kajüten** werfen, und der **entsetzensvolle Ausdruck** auf den Gesichtern, den ich dabei wahrnahm, hat sich unauslöschlich meinem Gedächtnis eingeprägt.“

Was sich während der **letzten Minute** da unten zugetragen hat, **wird man nie erfahren**, denn **auch nicht ein einziger der in den Kajüten befindlichen Passagiere ist mit dem Leben davongekommen**. In der Nähe des untergegangenen Dampfers versuchten viele, sich mit dem letzten Aufgebot ihrer Kräfte **über Wasser** zu halten, doch mußten manche **vor Erschöpfung** den Kampf mit den Elementen aufgeben und, mit einem Verzweiflungsschrei die Arme über den Kopf werfend, noch angesichts der von der „Jennie“ eilends ausgesetzten Rettungsboote **untergehen**.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 22. Nov. **Angekommen** am 20.: „Kassel“ in Capes Henry; am 21.: „Prinzregent Luitpold“ in Hongkong. **Abgegangen** am 21.: „Hohenzollern“ von Alexandrien, „Bonn“ von Pernambuco, „Neckar“ von Baltimore, „Stuttgart“ von Santos, „Kaiser Wilhelm der Große“ von Cherbourg.

Nur soweit Vorrat reicht:

Ein Posten **Jackenkostüme, garnierte Kostüme, Reformkleider**

Mk. **12.–** (früher bis Mk. 27.–) **18.–** (früher bis Mk. 38.–) **24.–** (früher bis Mk. 48.–) **32.–** (früher bis Mk. 70.–) **45.–** (früher bis Mk. 88.–)

Ein Posten **Kostümröcke**, fussfrei und lang

Mk. **6.–** (früher bis Mk. 14.50) **9.75** (früher bis Mk. 20.–) **14.–** (früher bis Mk. 28.50) **19.–** (früher bis Mk. 46.50) 17025

S. Model.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme anlässlich des mich so schwer betroffenen Verlustes meiner teueren Gattin

Frida Baumann, geb. Rüssel,

und meines lieben Kindes 16969

Leo

besonders auch für den erhebenden Grabgesang des Gesangvereins „Fidelia“ sage ich herzinnigsten Dank.

Der tieftrauernde Gatte und Vater:

Leonh. Baumann.

Danksagung.

Für die überaus vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer nun in Gott ruhenden, lieben, unvergeßlichen Mutter, Schwester, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Rosa Schwarz Wwe., geb. Heilig,

sprechen wir unsern tiefgefühlten verbindlichsten Dank aus. Besten Dank auch den ehrwürdigen Schwestern des St. Bernhardushauses für die liebevolle Pflege während ihrer Krankheit. B38409

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben treubesorgten Mutter sprechen wir unsern innigsten Dank aus. B38438

Karlsruhe, den 22. Nov. 1906.

Die tieftrauernden Kinder

Susanna u. Barbara Burkard.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Schwester, Schwägerin, Tante und Großtante

Frau Wilhelmine Schöttle Wwe.,

geb. Heim,

sagen innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Friedrich Bauer.

Karlsruhe, den 22. November 1906. B38425

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Tante

Frau Magdalena Enz Wwe.

geb. Höfele

nach langem schweren Leiden, im Alter von nahezu 67 Jahren, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Teilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

August Enz.

Karlsruhe, den 22. November 1906.

Die Beerdigung findet Samstag den 24. November, nachmittags 2¼ Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Hardtstrasse 2, IV. 17036

Pianino,

wie neu, Nußb. matt und blank, vorzügliches Instrument, billig unter langjähr. Garantie abzugeben bei

Hack & Co.,
Schloßplatz 14.

Kein Laden, daher billigste Preise! 16445 4·3

Dauerbrenner, Junker & Ruh, gut erhalten, zu verkaufen.
B38413 **Augustastraße 9**, III.

In kleiner Stadt od. Dorf

mit Bahnstation, nahe einer Stadt, ein kleines Haus zu mieten gesucht. Kauf nicht ausgeschlossen. Ländlich-ruhige Lage Bedingung. 9547a

Angebote mit näheren Darlegungen über Ort und Grundstück an **Rudolf Mosse, Berlin S.W.** unter U. V. 75.

G. Bausback Söhne

Karlsruhe i. B.
Wilhelmstrasse Nr. 63.
Telephon Nr. 1040.

Fabrik

Moderner Laden- und Schau-Fenster-Einrichtungen

nach eigenen u. fremden Zeichnungen.

Spezialität: 13502

Glas-Thekenaufsätze

neuester Konstruktion.

Kürzeste Lieferzeit. Beste Referenzen.

Oststadt-Karlsruhe.

In unmittelbarer Nähe der Stadt und gegenüber dem neuen Meßplatz ist ein Gelände von ca. 10000 qm zu verpachten. B3428.3·1

Näheres im **Bureau, Georg-Friedrichstr. 22**, 2. St.

Lichtpaus-Apparat

mit Glasscheibe und Handpumpe, Fahrgestell u. Vacuummeter, fast neu, ist zu **verkaufen**. 16933.2.2

Näh. **Karl-Friedrichstr. 22**, Ecke Erbprinzenstr., Comptoir v. F. Kern in Karlsruhe.

Miet-Pianos

empfiehlt 9006*

Ludwig Schweisgut,
Hofl., Erbprinzenstrasse 4.

Stoffdiwan, Kanapee, Fauteuils billig zu verkaufen. B38420.2.1
Schützenstraße 46, 3. St.

Zur Anfertigung von Schachteln jeder Art, besonders **Schachteln für Postversand**, empfiehlt sich bei billigsten Preisen.
Julius Deuschle, Schachtelfabrik,
13.8 **Villingen.** 9124a

2 Sechstel Theaterplätze, I. Rang Balkon, II. Abteilung, **Abonnement B** sofort abzug. 2.2
Näh. **Schillerstr. 56**, I. B38255

Buffet, neues, hochfeines, für nur **150 Mk.** zu **verkaufen**.
B38454 **Douglasstr. 30**, part.

Pianinos, erstklassige Fabrikate

in allen Holzarten, neueste Modelle mit langjähriger Garantie. Reiche Auswahl. Günstige Zahlungsbedingungen. 15741

Pianinos in Miete, auf Tage, Wochen oder längere Zeit, billigst.

Fritz Müller, Musikalienhandlung,

Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen der Hauptpost u. Hirschstr.

Telephon 1988. Mitglied des Rabattsparvereins.

Moser-Roth's Kaiser-Chocolade
Feinste Ess-Chocolade.
Die Tafel 20, 30, 40 u. 50 Pfg.
8427a.25.11 Vertretung für Karlsruhe und Umgebung: **M. Baumgartner,** Karl-Friedrichstrasse 19, II.

Bekanntmachung.

Die Stelle eines **Apothekers** im neuen städtischen Krankenhause ist auf 1. April l. Js. zu besetzen. Bewerber, welche außer der Approbation als Apotheker wissenschaftliche Vorbildung in physiologischer Chemie, Nahrungsmittel-Chemie und Bakteriologie besitzen, erhalten den Vorzug. Die Bewerbungen sollen eine Darlegung des Lebens- und Bildungsgangs, die Nachweise der Vorbildung und die Gehaltsansprüche des Bewerbers enthalten und sind bis spätestens **15. Dezember d. Js.** bei uns einzureichen.

Karlsruhe, den 10. November 1906. 17038

Städtische Krankenhaus-Kommission.
Siegrist. Jäger.

Badischer Frauenverein.

Am **2. Januar 1907** beginnt in der Kunststickereischule ein neuer Kurs **zur Ausbildung von Kunststickereilehrerinnen,** sowie ein neuer **Unterrichtskurs für feinere weibliche Handarbeiten.**

Anmeldungen dafür sind an die Kunststickereischule, Linkenheimerstraße 2, zu richten; mündliche Auskunft wird ebendaselbst erteilt, jeweils in den Vormittagsstunden zwischen **9—12 Uhr.** 16837.3.2

Karlsruhe, den 17. November 1906.

Der Vorstand der Abteilung I.

Schwarzwald-Verein
— Sektion Karlsruhe. —

In 2., vollständig neu bearbeiteter Auflage erschien von der

Karte des Badischen Schwarzwaldvereins:

Blatt III **Offenburg-Lahr,** aufgezogen M. 3.—,
Blatt IX **Wiesental (Lörrach-Schopfheim),** aufgezogen M. 3.50

Die Mitglieder der Sektion Karlsruhe erhalten diese Blätter **zum ermässigten Preise von M. 1.50 aufgezogen**

nur im Hauptgeschäft

Kaiserstr. 80a **Müller & Gräff,** Kaiserstr. 80a,

nach Vorzeigen der Mitgliedskarte, welche abgestempelt wird, und gegen Bescheinigung.

Mit Jahresschluss erlischt dieser Vorzugspreis.

Die Blätter: **I Karlsruhe-Pforzheim, II Baden-Achern, V Kaiserstuhl-Emmendingen, VII Freiburg, X Waldshut** werden an die Mitglieder ebendaselbst zu M. 2.50 abgegeben; die Blätter **IV Kniebis, XI Hegau** zu M. 2.—.

Für Nichtmitglieder sind die Karten in allen Buchhandlungen zum Ladenpreis von M. 3.50 bezw. M. 3.— aufgezogen erhältlich.

16967 **Der Vorstand.**

Museumssaal, Sonnabend, 24. Nov., 8 Uhr
Vortrag 9083a.7.5
Prof. Dr. August Forel
Hygiene u. Erziehung des Sexuallebens.
Karten à **3, 2, 1** Mk. bei **Fr. Doert,** Musikalienhandlung.

Bergzabern
Zentrum der Stadt
Hôtel Badischer Hof.
Neu eröffnet! Neu eröffnet!
Zentralheizung, elektr. Licht, Bäder.
Zimmer von Mk. 1.50 an.
Hausbursche am Bahnhof. 9596a.6.1

Ungarisches Milchmast-Geflügel

von wöchentlich mehrmals eintreffenden großen Sendungen **feinstes Milchmast-Tafelgeflügel** empfehle: 17042

Postkolli:		Einzelne Stücke:	
3—4 **große Poularden**	Mk. 8.50	ff. **Backhähnchen**	von Mk. 1.10 an
5—6 Stück **ff. Mastpoulets**	„ 8.50	ff. **Brathahnen**	„ „ 1.40 „
6—7 Stück **ff. Brathähnchen**	„ 8.50	ff. **Poulets**	„ „ 1.70 „
2 **Enten** und 1 **Poulets**	„ 8.50	ff. **Poularden**	„ „ 2.20 „
1 **Ente,** 1 **Huhn,** 1 **Poulets**	„ 8.50	ff. **Kochhühner**	„ „ 2.20 „
3—4 **Mastenten**	„ 8.50	ff. **Mast-Enten**	„ „ 3.— „
1 **Stopfgans** mit Leber	„ 8.50		
1 **Bratgans**	„ 6.50		

Ferner empfehle **ff. Tafelgeflügel** aus eigener Mastanstalt, sowie **Strassburger Bratgänse,** ganz u. zerlegt, **ff. Hafermastgänse.**

Telephon 1415. **Carl Pfefferle,** Erbprinzenstr. **23.**

Kaviar, fst. **Malossol**
Neue Obst- und Gemüse-Konserven.
Helvetia-Confituren
Telephon 1420. **Fr. W. Müller,** Kaiser-Allee 43.
Delikatessen- und Kolonialwaren.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 17032.2.1

Spezialität: Grabkränze von Palmen und von Glasperlen. **W. Eims Nachf.** Adlerstrasse

Haasenstein & Vogler A. G.
Karlsruhe Kaiserstr. Nr. 160. I.
Aelteste Annoncen-Expedition.

Mahl- und Sägmühl-Verkauf.

In einem badischen Orte, in wein- u. getreidereicher Gegend ist eine Mahl- und Sägemühle wegen Todesfälle sofort zu verkaufen. Das Anwesen hat eigene elektrische Beleuchtung und eine Wasserkraft von ca. 40 PS., kann aber auf über 60 PS. erhöht werden. Ferner ist Anteil vorhanden an einem Gipsbruche, 1500 m von der Mühle entfernt. Das Anwesen liegt ca. 250 m vom Bahnhof entfernt u. würde sich daher sowohl zu einer Fabrikanlage als auch zu jeder andern industriellen Anlage ganz besond. eignen. Dasselbe kann mit und ohne Feld u. toten u. lebenden Inventar übernommen werden. Preis u. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näh res unter **J. 4252** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 17031.4.1

Heirat!

Kaufmann 29 J. evgl. **mit eigenem schuldenfreien Geschäft sucht** gebildetes häusl. Fräulein zur

Lebensgefährtin.

Aufrichtige, ausführliche Zuschriften unter Wahrung gegenseitiger strengster Diskretion unter Nr. **R. 4174 Haasenstein & Vogler, Karlsruhe** erbeten. Anonym zwecklos. 16483.6.3

Lebens-Stellung!

Zur persönlichen Kontrolle u. Unterstützung der Agenten eines größeren Bezirks werden **reise- u. redegewandte Herren** von erstklassiger Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft geg. festes Gehalt und Tagesspesen zu **engagieren gesucht.**

Gut empfohlene Bewerber, gleichviel aus welcher Berufsklasse, auch aus dem Handwerkerstande, erhalten sachgemäße Ausbildung, Einführung und periodische Unterstützung. 17029

Offerten unter **F. 4249** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.**

Detailreisender gesucht!

Für mein Manufakturwaren- und Aussteuergeschäft suche ich zum Eintritt pr. Januar, für gut eingeführte Touren in Baden einen tüchtigen Detailreisenden. Anfangsgehalt 2400 Mk.

Gefl. Off. mit Photographie und Angabe seitheriger Tätigkeit u. **E. 4248** an **Haasenstein & Vogler A. G., Karlsruhe.** 17030.2.1

Reiseposten

sucht erf. Kaufmann per 1. Jan. 07. Derselbe ist schon längere Jahre mit gutem Erfolg in gl. Eigenschaft tätig. Branche gleichviel. Versicherung ausgeschlossen. Offerten unt. **J. S. 800** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Heidelberg.** 9597a

Im **badischen Unterlande**

ist ein Anwesen,

in welchem schon seit langen Jahr.

eine Zigarrenfabrik

mit gut. Erfolg betrieben wurde, unter günstigen Bedingungen

zu verkaufen.

Nähe Auskunft wird Liebhaber bei Aufgabe der Adresse unter **C. 986 D.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim,** mitgeteilt. 9415a.2

Junger Kaufmann,

24 Jahre alt, mit schöner Handschrift, Kenntnisse im Maschinenschreiben, dopp. Buchführung, Korrespondenz, Reise und Ladenverkauf, **sucht,** gestützt auf gute Empfehlung, 9600a.3.1

dauernde Stellung

event. Vertrauensposten, per 1. Januar 1907. Zuschriften erbeten unter **A. 5525** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Straßburg i. Els.**

Das Beste ist das Billigste

Nicht billige Stiefel sind gut
sondern gute Stiefel sind billig

Schuhhaus Bertolde

Telephon Nr. 2289

Kaiserstrasse 76 Marktplatz. 17024

Sichere Existenz.

Für Baden ist die Vertretung für Falkenhayns Maxim-Bratensaucen-Extract an solventen Herrn für eigene Rechnung zu vergeben. Konsumenten sind Delikateß- u. Kolonialwarenhandlungen, sowie Hotel, Restaurant u. Speisewirtschaften. Zur Uebernahme der Vertretung sind ca. 3000 Mk. erforderlich. Refl. belieben Offerte unter **R. 7113** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart** zu richten. 9592a

Zeichner.

Papierwarenfabrik sucht einen Zeichner, der im Entwerfen von Kaffee-Packungen geübt ist.

Angebote unter **J 12969** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.** 9567a 4.1

Hohe Provision

können sich gebildete, intelligente Herren verdienen, welche Beziehungen zu Kapitalistenkreisen haben. Gefl. Offerten unter **„Börse 6423"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.** 9598a.2.1

Täglich 30 Mark und mehr

können Herren und Damen jeden Standes verdienen durch den Verkauf von Artikeln, welche in Deutschland noch konkurrenzlos dastehen. Auskunft und Muster gratis und franko durch **Gg. Beck, Boite postale 270, Paris.** 9570a

Platz-Vertreter

an allen grössern Plätzen zum Verkauf unseres pat. **„Unikum" Zigaretten-Stopf-Apparates** nebst **Tabak** und **Hülsen** sowie auch Zigaretten gesucht. Gute Referenzen erforderlich. Höchst lohnend. „Unicum", Tabak- u. Cigaretten-Industrie, G. m. b. H., Berlin, Leipziger Str. 101. 9593a

Zum weiteren Ausbau eines **konkurrenzlos** betriebenen Versicherungszweiges

sucht f. Gesellschaft allerorts

tüchtige Vertreter

unter günstigen Bedingungen. Bei **ausschliesslicher** Tätigkeit

feste Anstellung.

Gefl. Offerten mit Referenzen unter **M. 1400** befördern **Daube & Co., München.** 9558a

Braune Juppe verloren gegangen v. Durlachertor bis Körnerstr. Der Finder möge diese Körnerstr. 24 III geg. Belohnung abgeben. B38412

Ein gebrauchtes Break,

sowie **2 Landauerwagen** sind preiswert **zu verkaufen.** 15920*

Karl Ringle, Wagenfabrik, **Karlsruhe,** Marienstraße 13.

Die Gemeinde **Graben** versteigert am **Dienstag den 4. Dez. 1906, mittags 12 Uhr** den

Karussellplatz

für die beiden Jahrmärkte 1907.

Graben, den 22. Novbr. 1906.

Der Gemeinderat.
Zimmermann.
9607a Krauß.

Fleischpreise
vom 15. Nov. bis 1. Dez. 1906
nach Angabe der Metzgerinnung:

Ochsenfleisch	per Pfund	84—88	₰
Rindfleisch	„ „	80—84	„
Kuhfleisch	„ „	60—64	„
Kalbfleisch	„ „	90—94	„
Schweinefleisch	„ „	86—90	„
Hammelfleisch	„ „	70—90	„

Streng reell für Erwerb- und Nebenerwerbsuchende.

Wer die **Maschinenstrickerei** auf den beliebten Flachmaschinen gründlich erlernen will, sende seine Adresse unter Nr. 9602a an die Exp. der „Bad. Presse".

NB. Maschinenstrickerei ist für eine Familie ein beständiger Nebenverdienst und für einzelne Personen eine sichere Existenz. Portozulage erbeten. 3.1

Zu verkaufen
grosses Anwesen
in schön gelegener Amts- u. Garnisonsstadt Oberbadens.

Das Grundstück, in welchem seither **Wein-Großhandel** von **altberühmter** Firma, welche weitergeführt werden kann, betrieben wurde, trägt den Charakt. eines soliden Patrizierhauses. Es enthält 27 gediegene Wohnzimmer, reichliche Nebenräume, schöne Bureau-Räume, überall Dampfheizung. Ferner großen, gepflasterten, kanalisierten Hof mit breiter Einfahrt, Seitengebäude mit 3 Remisen, Gärkeller, **prachtv. Stallungen,** Magazine, Speicher, u. großen Obst- u. Ziergarten. Unter den Gebäuden sind **ausgedehnte,** gewölbte **Kellereien.**

Das Anwesen mit 43 Ar Flächeninhalt, an bester Lage, direkt am Marktplatz, eignet sich zum Betrieb einer **Weingroßhandlung, eines Bierdepots** mit Restaurant, sowie für jedes Geschäft, das groß. Platz braucht. **Billige, elektrische Kraft** am Platze. Preis mit Lagerfaß u. Weinhandlungs-Inventar nur Mk. 150 000.—.

Auskunft u. nähere Beschreibung bereitwilligst durch Liegenschafts-Bureau **Heinrich Schick, Freiburg i. Br.,** Gartenstraße 9. 7806a.4.3

1 paar gut erhaltene, **silberplattierte, 2 schöne Chaisengeschirre sofort** billig zu verkaufen. 2.2
16827 **Kronenstr. 32, Hth.**

Ein **wachsamer,** einjähriger **Schnauzer,** Rüde, ist sofort **zu verkaufen.**
B38439 Gerwigstr. 10, Hth. II.

In unserer Expedition lagern folgende B-Offerten:
34000, 34001, 34026, 34080, 34075, 34126, 34141, 34151, 34168, 34210, 34212, 34230, 34233, 34280, 34283, 34296, 34297, 34316, 34320, 34322, 34385, 34386, 34388, 34392, 34406, 34471, 34473, 34474, 34477, 34478, 34486, 34513, 34514, 34531, 34543, 34597, 34620, 34683, 34700, 34726, 34776, 34778, 34789, 34790, 34823, 34824, 34825, 34864, 34866, 34950, 34951, 34983, 34986,
35051, 35057, 35058, 35060, 35084, 35086, 35127, 35136, 35153, 35186, 35190, 35192, 35218, 35254, 35283, 35316, 35317, 35340, 35344, 35348, 35436, 35448, 35452, 35514, 35535, 35537, 35585, 35586, 35589, 35590, 35629, 35637, 35638, 35686, 35723, 35742, 35807, 35808, 35809, 35810, 35877, 35921, 35956, 35968
und noch neuere Nummern, welche unter Vorzeigen der Ausweiskarten sobald als möglich abgeholt werden können.

Expedition der „Bad. Presse".

Der Hauptmann von Cöpenik

schrieb eine schneidige Schrift. Noch schneidiger erlernt man nach wenig Uebung **Rund-, Kabinett-, Frakturschrift, Zeichnen, Malen** 2c. bei Gebrauch meines bestbewährten **Blatthalters „Perfekt",** welcher durch seine Verstellbarkeit dem Papier die Lage gibt, wie es für den Lern nden nötig ist. 1609a

Anleitung gratis beigegeb n. **Wertvolles Weihnachtsgesch nk.** Preis Mk **2.—** per Nachnahme urch **P. Rettig, Bi be** H.

Süddeutsch. Butter-Engr B-G (mgt) hat ab 1. Januar 07 **wöchentlich ca. 1000 Pfund feinste** 16888.2

Ia. Molkerei-Tafelbutter

in kleineren od. größeren Posten, geformt oder in Ballen, an solvente Abnehmer evtl. auch auf Abschluß **abzugeben.** Die Butter wird in besteingericht. Dampfmolkerei hergestellt, deren Produkte schon mehrfach prämiiert. Gefl. Anfragen nebst Angaben des ungefähren Quantums und Preisangebot unter **F. K. 4824** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe i. B.**

Eine herrschaftliche Villa

in bester Lage (Hardtwaldstadt) ist **zu verkaufen.**

Offerten unt. Nr. B38426 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Ein Schlosserherd

zu verkaufen.

Eugen von Steffelin,
16934 Bahnhofstraße 46.

Achtung! Für Jagdherren!

Verkaufe meinen rasseechten, braunen, 1¾ Jahre alt. Jagdhund, gut gelernt zu Wasser u. zu Land bei Garantie. **Karl Schaßberger, Knielingen.** B38419

Himmelheber & Vier, grösstes Spezial-Wäsche-Ausstattungsgeschäft, liefern komplette Braut- u. Baby-Ausstattungen
Karlsruhe, Kaiserstr. 171. eigene Wäschefabrik mit Wasch- u. Bügelanstalt. jeder Preislage. 14398*

Allergünstigste Gelegenheit für Weihnachtskäufe!

Konkurs-Verkauf

der Konkursmasse Jos. Bentner-Kiehl.
Magasin Moderne
8 Lichtentalerstraße **Baden-Baden** Lichtentalerstraße 8.

Die bisherigen Verkaufspreise sämtlicher Artikel sind um die Hälfte ermäßigt.

Kunst- und Luxus-Gegenstände
als: Echte und Imitations-Bronzen, Vasen in Metall, versilbert, vergoldet, in Kristall, Bronze und silbermontiert; Terrakotte-, Porzellan- und Marmor-Figuren bis zum kleinsten Nippes in Bronze und Silber 2c.; kleine Möbel und Zierständer, elektrische Figuren und Stehlampen, gerahmte und ungerahmte Bilder 2c. 2c.

Gebrauchs-Gegenstände
wie: Brotkörbchen, Kakesdosen, Rauchservice, Kartenschalen, Tabletten, Servichen 2c. in Metall, versilbert, vergoldet, silberplatiert, ferner Kristalle in Bronze und Silber montiert.

Lederwaren
als: Portemonnaies, Portefeuilles, Visits, Cigarettes, Schreibmappen, Cigarrenetuis, einfache sowie mit Silber- u. Bronzebeschlägen, Kassetten, Cigarren- und Cigarettenkästen 2c.

Photographie-Rahmen
in Bronze, Leder und Holz bis mit den feinsten Beschlägen in allen Größen und Façons. In Familienrahmen größte Auswahl.

Phantasie-Bijouterien
wie: Broschen, Brochettes, Sicherheitsnadeln, Blusennädelchen, Gürtel- und Hutnadeln, sog. Autonadeln, Trauerbroschen in Jette und Stahl, Anhänger für Damenketten, Gürtelschließer in Silber, metallversilbert, vergoldet, oxydiert, in Jette 2c. bis zu den besten Sachen, Uhr-, Muff- und Trauerketten in Doublé, Silber, Metall, Jette, Holz und Stahl, Armbändchen, Fingerringe, echt und unecht, feinste Simili-Ringe, -Broschen und -Armbänder, Herren-Uhrketten u. Chatelaines, Vorstecknadeln, Manschettenknöpfe 2c.

Stahl- und Silber-Waren
wie: Bonbonnieren, Crayons, Taschenmesser, Cigarettenetuis, Feuz, Cigarrenabschneider, Petschaften, Saliären 2c.

Damen-Gürtel:
Wiener und Pariser Modelle in Gummi, Leder und Seide, glatt und mit schönsten Schließen. — Größte Auswahl am Platze.

Ledertaschen u. Pompadours in Seide:
Pariser, Wiener und Deutsche Fabrikate. — Große Auswahl in Fächern.

Einfache und feine Luxuspapeterie:
„Mary Mill" in Kartons. — Schreibmaterialien.

9580a **Der Konkursverwalter.**

Forderungen kauft

Paul Löw, Karlsruhe
16484.3.3 Kaiserstrasse 183 II. Telephon 1838.

Die schönste Zier des Weihnachtsbaumes ist mein unübertroffener 5.5

Glas-Christbaumschmuck.

Ein Sortiment, nur diesjähriger Neuheiten, übersponnene, echt versilberte, feinst gemalte **Kugeln, Luftballons**, prachtvolle **Reflexe, Torpedos**, läutende **Glöckchen**, alle Sorten **Glasobst** i. naturgetreuer Ausführung, **Trompeten, Baumspitze, Weihnachtsmann, Vögel** usw., enthält als größte **Neuheit: Panoramakugel mit durchsichtigem Fenster,** durch das eine Figur inmitten einer herrlichen Landschaft sichtbar wird. Den Schmuck versende ich Sortiment 1 mit 323 Stück oder Sortiment 2 mit 150 Stück nur großer Sachen, zum Ausnahmepreis von **5 Mark.** Zur gefl. Weiterempfehlung lege ich jeder Sendung 1 prachtvoll. **Metallchristbaumglockengeläute** und ein **Kinderporzellanwaschservice ganz umsonst** bei. Kisten für Wiederverkäufer von **8 Mk.** aufwärts. 9253a

Hermann Reinhard, Neuhaus a. Rennweg i. Thür. No. 8.

Thürmer-Pianinos

gehören in mittlerer Preislage zu den besten und schönsten Klavieren.

Alleinige Vertretung: 3395*

Ludwig Schweisgut

Hoflieferant **Karlsruhe** Erbprinzenstr. 4.

Zu verkaufen.
Zirka 25 Stück **Rübenmühlen,** halbfertig (ohne Schmiedearbeit), sind billig zu verkaufen. 16913.2.2
Philippstraße Nr. 19.

Tretnähmaschine,
ganz neu, bestes Fabrikat, verkauft mit Garantie gegen bar billigst. 5.4
Offerten unter Nr. 9515a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Patent- ANWALTS-BUREAU
C. KLEYER ● KARLSRUHE
Tel: 1303. Kriegstr. 77. (BADEN
13454

Eine Uhrfeder einsetzen kostet nur 1 Mk. 25 Pf.
Ein Glas, Zeiger je 25 Pf.
Andere Reparaturen ebenfalls billigst unter Garantie. 15785*

Carl Siede
Uhren-Reparatur-Anstalt
Kreuzstrasse 24
Nähe Hauptbahnhof.

Ausspülapparate
einfachste Handhabung
Stück 3.00 M,
Monatsbinden
Dtzd. 0.70 M,
Irrigatoren, komplett,
von 90 Pfg. an.
Hygienische Bedarfs-Artikel, Gummiwaren
jeder Art.
Ia.-Qualitäten zu billigsten
3.2 **Preisen.** 9463a
Man verlange unsere reichhaltige Preisliste **gratis und franko.**
M. G. Sauer, Berlin O. 512
Mirbachstr. 76.

Inventur-Ausverkauf.
Billig! Billig!
Bilder
in Rahmen, vom einfachsten bis zum feinsten Kunstblatt.
Billig! Billig!
Spiegel,
6.2 eigenes Fabrikat. 16687
Rahmen in Nußbaum, Eichen, Gold, grün Bronce und Mahagoni.
Billig! Billig!
Bilder-Einrahmungen
bei denkbar größter Auswahl von Bilderrahmenstäben.
A. Jägel, Kunsthandlung und Vergolderei,
Markgrafenstraße 38, am Lidellplatz, nächst der Kreuzstraße.

Den Vorzug
unter vielen Cognac-Sorten **hat** unstreitig **mein**

COGNAC

MIT DEM KREUZ.
Derselbe wird in Deutschland nach franz. Art hergestellt, ist also mit dem hohen Zoll des Auslands-Cognacs **nicht** belastet.
Wegen seiner **Güte** und **Wohlbekömmlichkeit** wird mein Cognac in Krankheitsfällen **ärztlicherseits** vielfach empfohlen.
Um Massenabsatz zu erzielen, habe den Preis auf nur 16063.6.3
Mk. 2.—
für eine Flasche gesetzt.
Alleinige Verkaufsstelle
C. Frohmüller,
Inh. J. Klasterer,
Hoflieferant,
Erbprinzenstrasse 32,
am Ludwigsplatz.
Mitglied des Rabattsparvereins.

Mastgeflügel, 9218
Indians, Enten, Poulets, Poularden, Brat- u. Fettgänse, feines, zartes, vorzügl. gemäst. Geflügel, frisch geschlacht., trocken gerupft u. ausgeweid. Versand in 10-Pfd.-Körbch. v. M. 7.— bis 7.50 franko geg. Nachn. Tausende Anerkennungen aus höchsten Kreisen; jeder Besteller bleibt Kunde. (Auf Wunsch verzollt). **Andreas v. Tangol** (Geflügelmastanst.), **Versecz,** Südungarn.

Oskar Suck, Hofphotograph

Kaiserstrasse 223 —— **Karlsruhe** —— Telephon Nr. 100
empfiehlt sein

Atelier I. Ranges

für kommende 16086

Weihnachts-Saison.

Gegründet 1869. 21 erste Preise und höchste Auszeichnungen auf den namhaftesten Fachausstellungen für hervorragende Leistungen.

Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten.

Eine Partie
zurückgesetzter Oefen
wird zu bedeutend ermäßigten Preisen abgegeben.
L. J. Ettlinger,
16877.3.2 Ecke Kaiser- und Kronenstraße 24.

D. Reis,

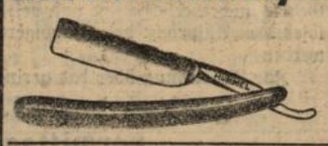
Kronenstrasse 37/39.

Komplette Wohnungseinrichtungen
in jeder **Holz-** und **Stilart,**
von einfachster bis reichster Ausführung.

Uebernahme jeder Anfertigung nach gegebenen Zeichnungen.

Kataloge gerne zu Diensten. 16297.6.3

Karl Hummel, Karlsruhe, Werderplatz **41.**



Rasiermesserhohlschleiferei.
Großes Rasiermesserlager.
Komplette Rasierzeuge.
16843 Versand nach auswärts.

◆ ◆ **Ständiges Lager von 25—30 verschiedenen Herden.** ◆ ◆

Weitgehendste Garantie.

Kohlenherde, Gasherde
emailliert und lackiert
erstklassige Fabrikate
empfiehlt 3.2 1601a
N. Hebeisen,
Werderplatz 36.

Rabattmarken.

◆ **Erstes Haus- und Küchengeräte-Magazin in der Südstadt.** ◆

Großvater-

Stühle, gepolstert, von **19 Mk.** an, und **viele andere Sorten** billigst. 16624.2.2
Jul. Weinheimer, Kaiserstr. 81/83.

Jagdgewehre

und Luxuswaffen: Doppelflinten u. Drillinge in modernst. Konstruktionen (hahnlos, Ejektor), Birschbüchsen, renomm. Suhler u. Lütticher Fabrikate geg. bequeme monatliche
Teilzahlungen.
Ebenso Orig. F. N. Browningflinten u. Pistolen, amerik. Repetierwaffen, Teschings, Revolver, Scheibenbüchsen und Zimmerstutzen, Dekor.-Waffen, Hirschfänger etc. Höchste Garantien für Ausführung und Schussleistung. **BIAL & FREUND** in Breslau II.
Illustr. Waffenkatalog M. 77 Fl. gratis u. frei. Offert. bereitwill. 8495a.7.6

Wein-Verkauf.

Wegen Räumung des Kellers **verkaufe ich zu billigen Preisen** und stehen Muster gerne zur Verfügung:

ca. 12 Hecto	**Grenzacher**	1899	alles selbstgezogene, garant. naturreine Markgräfler Weine aus guten Lagen
24 Hecto	**Auggener**	1900	
ca. 10 Hecto	**Auggener**	1904	

ferner **14 ovale, weingrüne Fässer,** 1200, 1150, 800, 600, 450 Ltr Inhalt in tadellosem Zustande. Anfragen sub **H. 7121 Q.** befördern **Haasenstein & Vogler, Karlsruhe.** 9568a.2.1

Mastgeflügel, Butter 9216
frco. Nachn. 10 Pfd.-Korb frisch gesch., sauber gerupft 1 Schmalz- od. Bratgans mit Kleingeflügel od. 3—4 fette Enten od. Poularden od. Suppenhühner je 5 Mk., garant. Naturr. Kuhbutter 10 Pfd.-Colli 7.25 Mk., 10 Pfd.-Dose ff. Bienenhonig Mk. 4.50.
T. Andermann, Buczacz (Oestr.) Nr. 6

Wirtsleute

gesucht
für große Fabrikkantine mit öffentlicher Wirtschaft in **Mannheim.** Angebote unter Nr. 9544a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.2

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
8857 **J. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

Salami u. Cervelatwurst
Pf. **1.20** M, b. 5 Pf. **1.10** M
Mettwurst, harte,
zum Kochen u. Rohessen
Pfd. **85** ₰, bei 5 Pfd. **75** ₰.
Delikateß-Sauerkraut
Pfd. **10** ₰, bei 5 Pfd. **8** ₰
15870 empfiehlt 9.4
Fr. W. Hauser Wwe.,
Erbprinzenstr. 21.

Extra ff. sorti. Concurr.-Colli
100 ff. Sprott.
20 N. Fettbückl. od. in gl.
Wert ff. größte Vollbückl.
50 ff. marinierte Heringe.
5 delikate fette Rauchale.
1 Dose delikat. Rollmops.
1 Stck. ff. Ia. Rauchlachs.
1 Dos. fette Oelsardinen u.
100 Ia. Sardellenher. Alles für
5.75 g. Nachn. Verp. frei. 9196a*
E. Degener, Export. Swinemünde 9 D.
1 Dos. Hummer extra dann 4½ M.

7664a

D.R.P. D.R.P.
Eipulver
(Ersatz für Ei) in Päckchen à 15 Pfg. entspr. dem Gebrauchswert von 4 Eiern für Kuchen, Mehlspeisen etc.
Lactowerk, Horchheim b. Worms.

Flechten, Hautausschläge, Mitesser, Sommersprossen, gelbe, rote Flecken, das Beste Dr. Kuhns Glyzerin-Schwefelmilch-Seife. Man verlange Dr. Kuhn. Echt nur von Franz Kuhn, Kronenparf., Nürnberg. Hier: H. Bieler Parf., Kaiserstr. 223. 7311a.14.5

Luhns wäscht am besten 3906a

Stopfweizenkorn,
sowie sämtliche **Futterartikel** empf.
F. Ball, Grünwinkel. B31100 10.7

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**
ohne Aufschlag des reellen Preises,
auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.
Kein Abzahlungsgeschäft!
nur als Entgegenkommen dem kit. Publikum gegenüber!
Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 16812 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.2

Arbeitsvergebung.

Die Herstellung einer **Wasserleitung im Karlsruher Rangierbahnhof** soll im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.

Die Bedingungen, Zeichnung und Arbeitsbeschriebe, welche nicht nach auswärts verschickt werden, liegen auf dem Geschäftszimmer Nr. 1, Bahnhofstraße 9, zur Einsicht auf; daselbst können auch die Angebotsformulare in Empfang genommen werden.

Die Angebote sind verschlossen und portofrei mit der Aufschrift „Wasserleitung im Karlsruher Rangierbahnhof" versehen, spätestens bis zum 3. Dezember 1906, nachmittags 5 Uhr, an uns einzureichen. 17020

Karlsruhe, den 19. Nov. 1906.

Großh. Bahnbauinspektion I.

Bei diesseitiger Stadtverwaltung ist die Stelle des

Holzhof-Verwalters,

mit welcher diejenige des **Bordmeisters** verbunden ist, alsbald zu besetzen.

Die Stelle ist mit einem Anfangsgehalt von 1400 ℳ und einem Höchstgehalt von 2200 ℳ ausgestattet, welch' letzterer in 2jährigen Zulagen von 80 ℳ erreicht wird. Des Ferneren steht eine Dienstwohnung zur Verfügung und wird freie Heizung gewährt.

Nach Ablauf eines Probejahres erfolgt bei befriedigender Dienstleistung etatsmäßige Anstellung mit Aussicht auf Pensionsberechtigung und Hinterbliebenenversorgung.

Dienstwohnung u. Heizung werden im Anschlage von 150 ℳ auf den Gehalt angerechnet.

Bewerber, welche im Sägmühlbetrieb Erfahrung haben, und bei der Aufsichtsführung in solchen Betrieben bereits tätig waren, wollen ihre Gesuche beim Stadtrat bis spätestens **Samstag den 1. Dezember d. Js.** einreichen. 9550a

Baden, den 19. November 1906.

Der Stadtrat.

Gönner.

Schemenau.

Materialien-Lieferung. 2.2

Die **Großh. Direktion der Heil- u. Pflegeanstalt** bei Emmendingen vergibt für das Betriebsjahr 1907 auf Grundlage der allgemeinen Bedingungen für die Bewerbung um Arbeiten und Lieferungen für die Staats- und Staatsanstaltsverwaltungen vom 7. Juni 1890 und der auf ihrer Kanzlei zur Einsicht und zum Bezug aufliegenden besonderen Bedingungen im Wege des schriftlichen Angebots die Lieferung von:

900 kg schwerem Sohlleder, Eichenlohe-Grubengerbung,
500 kg gesponnenem Roßhaar — reinen Haaren —,
800 m halbschwerem, eisengrauem Wolltuch — Kirsay — zu Männerkleidern, 130—135 cm breit, zum Preise von blfg. 5 ℳ das Meter,
200 kg grauer fünfdrähtiger Strickwolle,
1800 m mittelgrauem, Ettlinger Sarsenet — Marke S —,
1800 m glattem, rasengebleichtem Leinen zu Kissenüberzügen aus rheinischem Hanfgarn, 75 cm breit — nach Muster,
2500 m dito, 130 cm breit,
200 kg kurzen achter Stearinkerzen bester Sorte,
1500 kg weißer Kernseife,
1500 kg gelber Kernseife, beide mit mindestens 60% Fettsäuregehalt und ohne merkliche Mengen freies Alkali,
blfg. 2700 kg weißer Schmierseife u. blfg. 3000 kg farbiger Schmierseife, beide mit mindestens 40% Fettsäuregehalt.

Die Schmierseife wird in der Zeit vom 1. Januar bis letzten September nach Bedarf in Teilmengen abgerufen.

Sie ist dabei in kleineren Gebinden von nicht mehr als 25 kg Gewicht zu liefern.

Angebote auf die Lieferung, frachtfrei Station Emmendingen bezw. bei ortsansässigen Bewerbern — frei Anstalt — sind verschlossen, mit der Aufschrift **„Materialienlieferung"** versehen, sowie unter Beischluß von Mustern bis 3. Dezember d. Js. bei der Anstaltsdirektion einzureichen, an welchem Tage nachm. 3 Uhr die Eröffnung erfolgt.

Die Muster dürfen nur Nummern oder Zeichen und keine Firmen- u. Preisbezeichnungen tragen.

Angebote die diesen Bedingungen nicht entsprechen, haben keinen Anspruch auf Berücksichtigung.

Für die Tuchmuster ist das für das m garantierte Gewicht anzugeben. 9396a

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Bekanntmachung.

Bei diess. Notariat ist auf 1. Dezember 1906 die Stelle einer

Maschinenschreiberin

zu besetzen. Anfangsgehalt 600 ℳ jährlich. Alle 2 Jahre bei befriedigender Leistung 100 ℳ Zulage. Geeignete Bewerberinnen wollen sich alsbald melden. 9587a

Schopfheim, den 21. Nov. 1906.

Großh. Notariat I.

Intlekofer.

Brandmalerei

Tiefbrand, Samtglanzbrand Kerb- und Flachschnitt.

Gelegenheit zum Selbstfertigstellen **reizvoller Geschenkartikel.**

Grossartige Auswahl in modernen **Zier- und Gebrauchsgegenständen** aller erdenklichen Art. **Viele reizvolle Neuheiten!**

Ia. Brennapparate und Brennstifte, nur vorzüglichste, im Selbstgebrauch eingehend geprüfte Fabrikate. Tiefbrandmesserstifte stärkster Konstruktion. **Brennhülsen und Sammet** für die neue **hochfeine Sammetglanzbrandtechnik.**

Sachkundige Anweisung über richtige Handhabung der Brennapparate, sowie über Ausführungsweise einzelner Gegenstände mündlich und schriftlich bereitwilligst. Ebenso **Korrekturen** und **Nachhilfe** wie bisher **unentgeltlich.**

Ständige interessante Ausstellung fertiger Arbeiten.

Gegenstände zum Bemalen in **Holz, Ton, Metall, Glas** und **Grünleine. Havanna-** und **Nagel-Arbeit. Laubsäge-Artikel. Vorlagen und Utensilien zur Spritzmalerei.** — Illustr. Katalog geg. 20 Pfg. i. M. B38407

E. Kirchenbauer, Karlsruhe, Kaiserpassage 9—11.

Spezial- und Versandgeschäft für sämtliche Liebhaberkünste. Aeltestes Atelier für Holzbrandtechnik, gegr. 1881. — Billigste Quelle.

Kleinnutzholzverkauf.

Karlsruhe. Die Stadt Karlsruhe kann im Hafengebiete eine Anzahl schwächere eschene Wagnerstangen, Hammerstiele und Bohnenstecken 2c. abgeben.

Bestellungen nimmt der städtische Waldhüter Bommer in Mühlburg entgegen. 16843.2.2

Stadtwald Ettlingen.

Aus dem Distrikt I, links der Alb, Abtl. 1 **Rüppich** und 10 **Schöllbronner Straße**, sowie Distrikt II, rechts der Alb, Abtl. 15 **Edelberg** werden versteigert:

Montag den 26. d. Mts.:

938 Gerüststangen, 1587 Hopfenstangen, 660 Rebstecken u. 28 Baustämme, meist Fichten.

Zusammenkunft morgens 9 Uhr im Saale des Gasthauses z. Sonne in Ettlingen. 9494a

Vorzeiger im Distrikt I Waldhüter Xaver Frank, im Distrikt II Waldhüter Eisele in Ettlingen. 2.2

Stämme- und Stangenverkauf.

Städt. Forstamt **Heidelberg** verkauft aus der Hand mit Zahlungsfrist **bis 1. Oktober 1907:** 9584a

Ficht. u. tann. Stämme: 300 IV., 500 V.; 300 Baustangen I., 1500 II.; 1800 Hagstangen, 1800 Baumpfähle, 1500 Hopfenstangen I., 2000 II., 3000 III., 5000 IV.; 5000 Rebstecken I., 2500 II. und 3500 Bohnenstecken.

Sämtliches Holz lagert an Wegen.

Angebote sind pro Fm. bezw. pro 100 Stück jedes Sortiments für das ganze Quantum oder Teile derselben einzureichen **bis 10. Dez. 1906.**

Dienstkleidung. 2.1

Die **Lieferung** der für die nächsten 6 Jahre erforderlichen Dienstkleidung für die Kreisstraßen- u. Kreiswegwärter soll im Wege schriftlichen Wettbewerbs vergeben werden.

Dieselbe umfaßt, auf die einzelnen Jahre verteilt, **im ganzen** 166 Hüte, 249 Mützen und 83 Mäntel.

Angebote hierauf pro Stück sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Dienstkleidung" versehen, bis längstens **5. Dezember l. J.**, vormittags 11 Uhr, bei unterzeichneter Behörde, wo inzwischen die Lieferungsbedingungen und Musterkleidungsstücke eingesehen werden können, einzureichen. 9585a

Lörrach, den 20. Nov. 1906.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.

Arbeits-Vergebung.

Die **Grab- und Installationsarbeiten** zur Herstellung einer Wasserzuführung mit Hydranten für eine Fabrik in **Ettlingen** ist sofort in Akkord zu vergeben. 9545a.3.2

Nähere Auskunft durch **R. Herrmann**, Architekt **Grünwinkel.**

Kinderlos?

Auf mein Verfahren zur Erfüllung sehnsüchtiger Herzenswünsche erhielt ich Deutsches Reichspatent".

Ausführliche Broschüre 1.20 Mk. Porto extra. **E. Mehling, Köln,** Blaubach 55. 8870a14.9

!! Schön oder häßlich !!

Umsonst d. vielbegehrte Buch: Wie beseitige ich schnell und sicher Pusteln, Pickeln, Sommersprossen, rote Hände, rote Nasen usw. usw. Wie erziele ich leicht u. schnell einen vornehmen Teint, zarte Haut? Wie erhalte ich mich lange jung? Ganz vorzügliche Winke u. praktische Ratschläge. Umsonst verlangen vom Verlag Corania, Berlin SW. 47. 8542a.13.4

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der landrechtlichen Gütergemeinschaft zwischen Maurermeister **Ludwig Linder** und seiner Ehefrau **Marie** geb. **Stober** in Teutschneureut eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag den 4. Januar 1907, vormittags 10½ Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen, Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9, in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 232, Heft 11, Lgb.-Nr. 4755c, Haus **Bachstraße 60.** 3 a 6 qm Hofraite. Hierauf erbaut ein vierstöckiges Wohnhaus, **amtlich geschätzt zu** . 50 000 ℳ

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Oktober 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag den 21. Dezember 1906, vormittags 9½ Uhr,

in die Diensträume des Notariats, Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 17. November 1906. 16914

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Edesheimer.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Schneidermeisters **Oskar Lersch**, Inhaber der Firma **Franz Lersch** hier, Kaiserstraße 233, wurde heute am 20. November 1906, vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Karl Burger hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 12. Dezember 1906 bei dem Gerichte anzumelden. Es wurde zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **Freitag den 21. Dezember 1906, vormittags 11½ Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte, Akademiestraße 2A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, Termin anberaumt. Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 12. Dezember 1906 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 20. November 1906.

Bruch, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Gipsermeisters **Ferdinand Theodor Zerr** in Karlsruhe wird, weil eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Konkursmasse nicht vorhanden ist, eingestellt.

Karlsruhe, den 17. November 1906.

Bruch, Gerichtsschreiber Großh. Amtsgerichts.

Blank's Waschpulver

Ueberall erhältlich.

mit hohem Fettgehalt

in Blechdosen à 20, 30, 40 u. 50 Pfg., sehr ausgiebig, alle weiteren Zutaten überflüssig, garantiert unschädlich.

Jeder Versuch führt zu dauernder Benützung.

Fabrikant: **Theodor Nägele**, Inh. Julius Blank, Göppingen.

6886a.27.20

Prima Villinger Würstchen, 10 St. 9 Mk. franko, versendet per Nachnahme. **Jos. Rohr,** Metzger und Wurster, **Villingen.** 9601a6.1

Altes Blei

wird in jedem Quantum **angekauft.** B36642.10,5 **Scheffelstr. 60, 1. St.**

Zu verkaufen:

1 Schaufenster, 1,20×2,90 m Lichtmaß u. **1 Zimmerfenster,** 1,20×2 m Lichtmaß, je mit Rolladen u. Steingewende, per sofort billigst.

Näheres bei 16842.2.2

Joh. Hess, Korbwarengeschäft, **Kaiserstraße 123.**

Was kann die Frau dem Manne, die Braut dem Bräutigam für ein **prachtvolleres Weihnachts-Geschenk** geben, als eine **vom eigenen Haare sehr schön angefertigte Haarkette?** Liefere solche überall hin in den modernst. Mustern, **mit kompl. Beschläg, 14 Karat Gold** auf Silber gewalzt unt. Garantie 10jährig. Haltbarkeit für **Mk. 10.— Karl Meyle,** Friseur, **Pforzheim.**

Für eine gutgehende Wirtschaft in einer Kreis- u. Garnisonsstadt Badens werden per sofort kautionsfähige, tüchtige

Wirtsleute gesucht.

Bierumsatz 700 Hektoliter. 3.3

Offerten unter Nr. 9471a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zigarren-Filiale

gesucht von jung. kautionsfähigem Ehepaar.

Gefl. Offert. unt. Nr. B38424 an die Exped. der „Bad. Presse".

Für Kapitalisten.

Auf 2. Stelle werden bei pupillarischer Sicherheit von pünktlichem Zinszahler

40 000 Mark

zu 5% **aufzunehmen gesucht.** Anfragen unter Nr. 9538a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Restkaufschillinge, 10.10 **Nachhypotheken,** 15394 **Ehforderungen, Zieler u. Forderungen aller Art** werden gegen üblichen Nachlaß u. gegen **bar** angekauft. Offerten erbet. an **J. B. Stöckle, Karlsruhe.**

7000 Mk.

als II. Hypothek von einem Geschäftsmann in der Nähe von **Karlsruhe gesucht.** Offert. unt. Nr. B38126 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Darlehen 6%

sof. auf Wechsel, Schuldschein, innerhalb 3 Jahren rückzahlbar, streng reell, diskr **Julius Stusche, Berlin 61.** Viele Dankschreiben. Rückp. 8192a38.22

Reelle Heirat! 3.2

Erfahrener, tüchtiger Geschäftsmann, mit flottem, eigenem Geschäft, bietet evangl., häuslich gef. Fräulein gef. Alter oder Witwe, mit etwas Vermögen, in schönem, eigenem Wohnsitz ein freundl., ruhiges Heim.

Ernstgem. Anträge sind erbeten unter Nr. **9469a an Oscar Landwehr,** Agentur der „Bad. Presse", in **Bruchsal.**

Vermittlg. und anonym zwecklos.

Kaufmann, Ende 20er, in sicherer Stellung und mit schönem Einkommen, wünscht mit jungem, hübschem Fräulein (Witwe nicht ausgeschlossen) zwecks späterer 2.1

Verehelichung

in Korrespondenz zu treten. Offerten, wenn möglich mit Photogr., befördert u. Nr. 9578a die Exp. der „Bad. Presse".

Heirat w. jge. Halbweise, Hausbesitz. 60,000 M. Verm. m. pass. ges. Herrn bis 38 J. Näh. Details, a. Bild erb. u. **ernste Bew. v. Fides Berlin 18.**

Verloren. 2.1

Am 21. November auf dem Wege **Vorholz-, Hirsch-, Jolly-, Garten-, Lessing-, Kriegs- u. Weinbrennerstraße ein Kinderstiefel mit Lackspitzchen verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung Weinbrennerstraße 17 I.**

Schreibarbeit im Hause, am liebsten **Adressenschr.,** gesucht.

Offerten unter Nr. 9605a an die Exped. der „Bad. Presse".

Patentbureau

S. Hauser, Strassburg i. E.

Hoher Steg 23. Tel. 1787. 700a

Hausverkauf. 3.3

In einer Fabrik- und Garnisonsstadt Mittelbadens ist in verkehrsreicher Straße ein 3stöckiges Geschäftshaus mit **Ladenlokal** zum **Preise von 28 000 Mark** (Anzahlung 6—8000 ℳ) zu **verkaufen.** Dasselbe kann auch **gegen eine jährliche Miete** von 13—1500 ℳ auf längere Zeit **übernommen** werden. Das Haus eignet sich seiner günstigen Lage halber für **jedes Geschäft.**

Offerten von Selbstkäufern oder Mietern unter Nr. B37807 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Fabrik-Verkauf

wegen Krankheit des Besitzers!

Tüchtigem Kaufmann bietet sich durch Kauf **einer im besten Gange sich befindl. Fabrik** (konkurrenzloser Artikel) Gelegenheit zur sicheren Existenz. **Hoher Verdienst! Zum Betriebe sind 20—25 Mille erforderlich. Kaufpreis 15000 Mk.** Branchekenntnisse nicht erforderlich. Off. unt. **F. P. 4265** an **Rudolf Mosse, Pforzheim.** 9549a.3.1

Gelegenheitskauf

für **Brautleute:** kompl. Aussteuer, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Rösten, 2 Matratzen, 1 Nachttisch m. Marmor, 1 Waschkommode mit Marmor, 1 Chiffonnier, 1 Vertiko mit Spiegel, 1 Taschendiwan, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Küchenschrank, 1 Tisch, 1 Schaft, 2 Hocker für nur **415 Mk.** Die Sachen sind neu, matt u. blank poliert B38311.2.2 **Werderpl. 44,** part.

Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Bessere **Küchenmöbel** wegen Aufgabe des Ladens **sehr billig zu verkaufen.** 16475*

Ritterstraße 14.

Buffet,

echt nußbaum, 2,50 hoch, 1,20 breit, 0,60 tief (Prachtstück), für nur **156 Mk.** zu **verkaufen.** 16927

Lessingstr. 31, Hth., 2. St.

Pianino

billig zu verkaufen bei 9164a

A. Herrmann, Weinbergbes., **Steinbach,** Kr. Baden. 8.8

Gelegenheitskauf.

Im Auftrag einer Herrschaft habe eine noch ganz neue Plüschgarnitur billig abzugeben. Anzusehen Vormittags von 8—1 Uhr. B38172

Eisenlohrstraße 18 IV.

Größerer Hotel-Gasherd,

nur einige Tage, während der Ausstellung, im Gebrauch, ist außerordentlich billig zu **verkaufen.**

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager in **Herden, Oefen, Waschkesseln, Haushaltungsmaschinen** zu billigsten Preisen.

K. Leussler, Durlach,

16260.6.5 Lammstraße 23.

2 bereits neue Hobelbänke

sofort billig zu verkaufen. 2.2

16868 Kronenstr. 32, Hth.

Größere Sauerkrautständer

zu verkaufen. 16887.2.2

B. Odenheimer, Degenfeldstr. 4.

Freisinniger Verein.

Morgen Freitag 3/4 9 Uhr:
Zusammenkunft im Moninger, Konkordiensaal.
Vortrag.
Beitrittserklärungen werden entgegengenommen.

Günstigste Nächste
GELD-LOTTERIE
zu Gunsten d. Strassb. Reitervereins
Ziehung sich r 18. Dezember
2152 Bargewinne ohne Abzug
42,000 M.
Hauptgewinne 9408a.20.4
10,000 Mk.
5000 Mk.
40 Gewinne zusammen
10,000 Mk.
210 Gewinne zusammen
6000 Mk.
1900 Gew.
11,000 Mk.
versendet das Generaldebit
Los 1 Mk. | 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 ₰.
J. Stürmer, Strassburg i. E. Langstr. 107.
In Karlsruhe:
Carl Götz, Hebelstr. 11/15,
H. Meyle, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, Chr. Frank, A. Stauffert, Fr. Haselwander, Chr. Wieder, P. Fiedler.

Darlehne gibt Otto Kleusch, Berlin, Schönhauser Allee 128. (Rückporto.) Unkosten werden vom Darlehn abgez. Keine Vorauszahl. 9159a 12.8

Fräulein wünscht Filiale zu übernehmen. Kaution kann gestellt werden. Off. u. B38432 an die Exp. der „Bad. Presse" erbet

---

Junger Franzose sucht Anschluß zwecks deutscher Konversation. Offert. u. Nr. B38422 an die Exped. der Bad. Presse".

Verloren
eine gehäkelte **Börse** mit
4 Hundertmarkscheinen
Hirsch-, Sophien- u. Waldstraße. Gegen gute Belohnung abzugeben.
Zu erfragen unter Nr. B38445 in der Exp. der „Bad. Presse".

Zu kaufen gesucht
wird ein kleineres **Haus** mit großem Garten oder Ackergelände in der Nähe von Karlsruhe. 3.2
Offerten unter Nr. 16912 an die Expedition der „Bad. Presse".

Gesucht zu kaufen
kleineres Haus im Oberland.
Offerten mit Preis und wahrheitsgetreuer Beschreibung sind unter Nr. B38430 an die Expedition der „Bad. Presse" einzuschicken.

Gebr. Doppelstehpult
wird zu kaufen gesucht. 2.1
Offerten unter Nr. 9606a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Stellen finden

Gesucht für hier: 3.2
Buchhalter und Korrespondent,
welcher in seiner freien Zeit die Bücher und Korrespondenz eines hiesigen Geschäfts führen kann. Bewerber müssen mit der doppelten Buchführung u. Abschluß vertraut sein. Die Arbeit kann in den Abendstunden gemacht werden. Angebote mit Angabe der verfügbaren Zeit, der Ansprüche und hiesiger Referenzen zu richten unter Nr. B38166 an die Exped. der „Bad. Presse".

Bedeutende süddeutsche **Essigfabrik** sucht tüchtigen und energischen
Reisenden
für württembergische u. badische Touren. Bevorzugt werden Herren aus der gleichen oder Kolonialwaren- oder Branntweinbranche u. die in betreffenden Gebieten bereits mit nachweisbarem Erfolge tätig waren. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Tätigkeit nebst Referenzen und Bild unter Nr. 9559a an die Expedition der „Badischen Presse". 2.2

Wer Stellungsucht, verlange per Karte die Allgemeine Vakanzenliste. BERLIN 5/ NW

Tüchtige Verkäuferinnen
der Kolonialwaren- oder Delikatessen-Branche gegen hohes Salair und bei selbständiger, dauernder Stellung für sofort od. später zu engagieren gesucht.
Branchekundige Bewerberinnen, welche an selbstständiges Arbeiten gewöhnt sind und sich über ihre bisherige Tätigkeit ausweisen können, wollen Meldung mit ausführlichem Lebenslauf und Zeugnisabschriften unter Nr. 16845 an die Expedition der „Bad. Presse" einreichen. 2.1

Maschinennäherinnen
sofort gesucht. B38301.2.2
Bührer & Klumpp, Degenfeldstr. 11.

Zeichner,
der als Nebenbeschäftigung Zeichnungen ausziehen ev. entwerfen kann, wird von Dipl.-Ing. **sofort gesucht.** Offerten unt. B38304 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Großbrauerei
sucht tüchtigen, fleißigen Mann als
Bierreisenden.
Nur kautionsfähige Bewerber mit guten Zeugnissen finden Berücksichtigung. Offerten mit Zeugnisabschriften und Angaben der Gehaltsanspr. befördert unter Nr. B38098 die Expedition der „Bad. Presse". 3.2

Verkäuferin
in der **Luxuswaren-** oder **Galanteriewaren-Branche** bewandert, zur Aushilfe bis Weihnachten **gesucht.** 2.2
L. Wohlschlegel,
16830 **Kaiserstr. 173.**

Tücht. Schäfte-Stepperin
per **sofort gesucht.** B38832.2.2
M. Langeneckert, Steinstr. 21.

Näherin.
Junges Mädchen, im Maschinen- und Handnähen bewandert, sofort **gesucht.** Zu melden: 17040
Adlerstraße 4, im Laden.

Köchinnen
Zimmermädchen,
sowie **Mädchen,** welche etwas kochen können, **finden** hier und auswärts **gute Stellen** durch B38465
Frau Urban Schmitt Witwe,
Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstraße 27.** (Gegründet 1879).

Perfekte Köchin
gesucht
für ein Sanatorium in **Baden-Baden** zum 1. oder 15. Dezember.
Offerten unter Nr. 9527a an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Gesucht
für sofort oder später eine tüchtige **Stütze** aufs Land. Gefl. Angebote unter Nr. 9528a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Ein nicht zu junges, braves
Mädchen
welches in Hausarbeiten und im Nähen bewandert ist, und mit Kindern umzugehen versteht, wird gegen guten Lohn gesucht von 9526a.2.1
Frau Emil Fingado,
Kehl a. Rh.

Gesucht ev. Mädchen
a. 1. Dez. zu B.-F. ohne K., etwas Nähen erw. Mit g. Schulb. bevorz. Zu erfr. unt. Nr. 9563a in der Exp. der „Bad. Presse". 3.2

Solides, fleißiges **Mädchen** in guten Haushalt für sofort **gesucht.** B38264.2.2 **Roonstr. 13,** 2. St.

Ordentliches **Mädchen** zur Aushilfe im Haushalt gegen gute Bezahlung sofort gesucht von B38446 2.1
Frau **Standt,** Yorkstr. 17, IV.

Lauffrau gesucht sofort oder auf 1. Dezember. B38292
Lenzstraße 11, 4. Stock.

Lehrlings-Gesuch.
Junger Mann aus anständiger Familie findet in hiesigem **Engros-Geschäft** bei sofortiger Vergütung **Lehrstelle.** Offert. unter Nr. 16588 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. *

Lehrling-Gesuch.
Junger kräftiger Mann, der sich zum tüchtigen **Gummistempel-Vulcaniseur u. Monteur** ausbilden will, wird gesucht. 14522*
Fr. Klett, Kaiserstr. 60.

Stellen suchen

Feuer-Versicherung.
Gehilfe, 21 Jahre alt, kath., mit schöner Handschrift, in der Buchführung und Korrespondenz erfahren, flotter, gewandter Arbeiter **sucht** per 1. Jan. dauernde **Stell.**
Offerten unter Nr. B38429 an die Exped. der „Bad. Presse".

Stellung-
suchenden
Damen u. Herren
die einen besser bezahlten Posten auf kaufm. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner **Kurse** in:
Schönschreiben, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschreiben, Rundschrift, kaufmänn. Rechnen, Wechsellehre, Korrespondenz rc.
à Kursus 10—15 Mk.
Am 3. Dezbr. beginnen neue Tages- u. Abendkurse.
Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung.
Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die 17017.3.1
Handelsschule „Merkur"
Karlsruhe, Kaiserstr. 113.
Telephon 2018.

Junger Mann,
in der Buchführung und Korrespondenz perfekt, (kautionsfähig), u. sonstigen Bureauarbeiten bestens vertraut, sucht per 1. Januar oder später Engagement.
Offerten unter B37876 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Junger Kaufmann,
23 Jahre alt, tüchtig in allen Bureauarbeiten, gegenwärtig bei einer Exportfirma in leitender Stellung, sucht per 1. Jan. Engagement auf einem größeren Kontor. Off. u. Nr. 9566a an die Exp. d. „Bad. Presse" erb. 3.2

Buchhalter,
tüchtige Kraft, sucht Stellung per sofort oder später.
Offert. beförd. unt. Nr. B38156 die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Mann,
der die Handelsschule mit gutem Erfolg absolviert hat, **sucht Stelle als Volontär.** Offert. unt. Nr. B38107 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.2

Gedienter Sanitäts-Gefreiter,
welcher längere Zeit dem Operationssaale eines größeren Garnison-Lazaretts vorstand, sowie in der Kranken- und Verwundetenpflege gründl. ausgebild. ist, sucht ähnliche Stell. in Sanatorium, Krankenhaus, Badeanstalt usw. Off. u. Nr. 9575a an die Exped. der „Bad. Presse".

---

20 Mk. Belohnung
demjenigen, der einem jung., soliden Mann Arbeit verschafft, gleich welcher Art. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter Nr. B38297 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet. 2.2

Buchhalterin
tüchtig und energisch, mit mehrjähriger Praxis in **einf., dopp. u. amerik.** Buchführung, sowie Korrespondenz, **sucht** per sofort **Engagement.** Gefl. Offerten unter **J. T. hauptpostl. Karlsruhe** erbeten. B3669.3

Besseres Fräulein wünscht Stelle per sofort oder 1. Dezember in eine Konditorei oder Goldwarengeschäft als **Verkäuferin.** 2.1
Gefl. Offerten unter Nr. 9577a an die Exped. der „Bad. Presse".

Buffetfräulein,
tüchtig, mit guten Zeugn., **sucht** per sofort oder 1. Dezbr. **Stelle** in gutem Hause, eventl. als Kassiererin.
Offerten unter Nr. B38431 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten

---

R. Köchinnen, Haushälterinnen, Haus-, Zimmer-, Küchen- u. Kindermädchen suchen und **finden** hier und auswärts **gute Stellen** durch das Stellenvermittlungs-Bureau B38449
Reiher Wwe., Bahnhofstr. 4.

Suche nach auswärts **Stellung als Beiköchin.** Off. u. Nr. B38417 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Solid. **Mädchen,** im ganz. Haushalt erfahren, mit besten Zeugnissen, sucht Stelle per 1. Dezember oder später in kleiner Familie. Offert. unt. Nr. 9603a an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Gebildete Frau sucht angen. **Beschäftigung,** wie Handarbeiten rc., für zu Hause zu übernehmen. Off. u. B38448 an die Exped. der „Bad. Presse".

Friseur-Lehrstelle
wird für einen guterzogenen Knaben auf Ostern **gesucht.** Offerten mit Bedingung unter Nr. B38434 an die Expedition der „Bad. Presse".

Braves, fleißig. Mädchen, 21 J. alt, welches etwas nähen und bügeln kann, **sucht Stelle** bei klein. Familie. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen.
Offerten unter Nr. B38416 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Mann sucht eine 3.1
Konditor-Lehrstelle
in einem gangbaren Geschäft. Off. u. Nr. 9604a an d. Exp. d. „Bad. Presse".

Zu vermieten

Herrschafts-Wohnungen.
In neuerbautem, **überwintertem** Haus sind per **sofort oder später Wohnungen** von 7 bis 9 Zimmern in der Etage, mit reichlichem Zubehör und auf das **Beste ausgestattet,** zu vermieten.
Näheres im Hause selbst **Kaiserallee 139,** i. Bureau (Telephon 115) oder bei Herrn **K. Kornsand, Kaiserstraße Nr. 56,** (Teleph. 1275). 15222*

---

4 Zimmerwohnung,
im 3. od. 4. Stock, groß u. freundl., mit Balkon, Veranda, groß. Bad rc. auf sofort zu vermieten. B38101.3.2
Näh. **Nellenstraße 1,** 2. Stock.

Schöne, freundl., der Neuzeit entsprechend ausgestattete **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde per 1. April **zu vermiet.** Zu erfrag. **Adlerstr. 4,** i. Laden. 16526*

---

3 Zimmerwohnung, 2. u. 3. St., mit schönem, großem Vorplatz, Spülklosett, Baderaum u. sonst. Zubeh., auf 1. Dez. oder spät. zu vermiet. Zu erfr. **Mondstr. 2a,** p. B35248.5.2

Amalienstr. 71, Eing. der Leopoldstr. (am Kaiserplatz), Vorderhaus, 3. St., ist ein gut möbliertes **Zimmer,** mit oder ohne Pension, sofort zu vermieten. B38106.2.2

Augartenstraße 91, 4. St., rechts, ist wegen Versetzung eine schöne **2 Zimmer-Wohnung** sofort oder 1. Jan. zu vermieten. B38452.2.1

Boeckhstraße 40, 3. St., schöne Vierzimmerwohnung mit kompletter Badeinrichtung sofort od. spät. zu vermieten. Näheres daselbst oder Luisenstraße 22, 1. St. 16051

Gartenstr. 10 im Seitenbau ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern und Zubehör auf sof. od. später zu verm. Näh. bei **B. Wirth** das. B37325.5.4

Kaiserstraße 115, 3. St., ist eine schöne, neu hergerickt. 5-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör auf sof. od. später zu verm. Näh. 2. St.

Kronenstraße 51 sind ein **Zimmer u. Küche,** event. auch Keller, per sofort oder 1. Dezember zu vermieten. Näheres parterre. B38081.5.2

Luisenstraße 69 ist im 2. Stock eine schöne **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort oder auf 1. Dezember zu verm. B38310.2.2

Luisenstr. 73a ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, Küche, Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erfrag. im 1. Stock daselbst. 12512*

Rudolfstr. 16 ist eine **Wohnung,** 3 Zimmer (Balkon), Küche, Keller, Mansarde, auf sogleich od. später zu vermiet. Näh. part., r. B38120.3.2

Uhlandstraße 18 ist eine geräumige **Mansardenwohnung** mit Glasabschluß auf sofort od. später an ruh. Leute zu verm. Näh. part. B38180

Vorholzstraße 13 ist eine **Mansardenwohnung,** bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche, Kammer u. Keller an ruhige Leute ohne Kinder sogleich od. später zu vermiet. B37803 Alles nähere im 2. St.

Zähringerstr. Nr. 106 sind zwei **2 Zimmer-Wohnungen** sofort od. später billig zu vermieten. 12907*

Wohnungen 16771*
von 3 und 2 Zimmern auf sofort im **Neubau** der **Restauration zum Saalbau** in **Mühlburg,** Bachstr., **zu vermieten.** Näheres im Bureau des Architekten: **Weinbrennerstr. 2**

Mühlburg, Rheinstr. 89c, 4. St., schöne **3 Zimmerwohnung** sofort zu vermieten. B38460.2.1

Mühlburg, Rheinstr. 32 ist eine schöne **Zweizimmerwohnung** mit reichl. Zugeh. für sogleich od. spät. billig zu vermieten. Zu erfr. part. B35427.5.1

Ein möbl. Zimmer in den Garten gehend, ist in der **Amalienstr. 61** sofort od später billig zu vermieten. B38315

Kriegstraße 105,
parterre, ist ein gut möbl. **Zimmer zu vermieten.** B38303.2.2

Amalienstraße 69, Vdh. 3. St., ist an anständigen Arbeiter auf sofort oder 1. Dez. ein freundlich möbl. **Zimmer** zum Mitbewohnen, billig zu vermieten. B38326 2.2

Douglasstr. 20 ist ein möbliertes **Zimmer,** mit oder ohne Pension, sofort oder 1. Dez. zu vermieten. Zu erfrag. Seitenbau, 1. St. B38440.2.1

Gerwigstr. 2, 4 Tr. r., gut möbl. **Zimmer** am liebsten an ein oder zwei anständige Arbeiter billig zu vermieten. B38129.2.2

Herrenstr. 15, III, links, schöne **Mansarde,** unmöbliert, sofort zu vermieten. 16253*

Kaiserstraße 93, 3 Tr., ist ein **Mansardenzimmer** mit Pension, hübsch möbl., heizb., hell, sehr sauber, zu vermieten. B38089.3.2

Kaiserstraße 122, 2 Treppen, ist ein neu möbl., bess. **Zimmer** an sol. Herrn zu vermieten. B37088.2.2

Karlstraße 60, 4. St., ist in schöner Lage ein gut möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B38110.3.3

Klauprechtstr. 9, 1. Stock, ist ein geräumiges, gut möbliert. **Zimmer** auf sofort oder später billig zu vermieten. B38115.3.2

Kronenstraße 34, 1 Treppe hoch, erhält ein ordentlich. Arbeiter gute **Schlafstelle** und Logis. B38455

Lachnerstr. 17, 4. St. rechts, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separat. Eingang auf 1. Dez. zu vermiet. B38438

Leopoldstraße 17, Vdhs., parterre ist auf 1. Dez. ein fein möbl., groß. **Zimmer** mit sep. Eingang an bess. Herrn zu vermieten. B38043.3.2

Leopoldstraße 20, 3. Stock, ist ein gut möbl. **Zimmer** mit sehr guter Pension zu mäßigem Preise zu vermieten. B38100

Marienstraße 34, III, ist ein unmöbliertes **Zimmer** mit Kochofen an einzelnen Herrn oder Frau zu vermieten. B38194.2.2

Morgenstr. 24, 4. Stock, ist ein freundl. **Zimmer** an einen soliden Arbeiter sof. zu verm. B38286.2.2

Sophienstraße 13, 3. St., großes, gut möbl. **Zimmer** an älteren, bess. Herrn zu vermieten. B38435.3.1

Uhlandstraße 24, 2. St. rechts, ist ein möbl. **Zimmer,** Preis 10 ℳ monatlich, und ein **Mansardenzimmer,** möbliert, Preis 7 ℳ, zu vermieten. B38177

Waldhornstraße 14, 3 Treppen, nächst dem Schloßplatz u. der Hochschule, ist ein großes, schön möbliertes **Zimmer** zu vermieten. B38365.2.2

Wilhelmstr. 39, 4. Stock, ist ein **Mansardenzimmer,** möbliert, billig an Herrn oder Fräulein zu vermieten. B3827 .2.2

Zähringerstr. 12, 2. St., Vorderh., ist ein möbl. freundl. Zimmer sof. zu verm. Preis 10 ℳ. B38370

Zähringerstr. 80 ist ein möbliert. **Parterrezimmer** gleich od. auf 1. Dez. zu vermieten. B38443.2.1

Miet-Gesuche

Laden,
geeignet für einen Friseur, in guter Lage, auf 1. Januar oder später zu mieten gesucht.
Offert. unt. Nr. B38415 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Kl. Laden,
für eine Zigarren- u. Papierhandlung geeignet, auf 1. oder 15. Dezbr. zu mieten **gesucht.** Offerten nebst Preisangabe unter Nr. B38423 an die Expedition der „Bad. Presse".

Hübsche Wohnung
von 6 Zimmern mit Zubehör, part. oder 1 Treppe hoch, per 1. April **zu mieten gesucht.** 2.2
Offerten unter Nr. 16964 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Alleinst. Dame sucht auf 1. April eine 2—3 Zimmerwohnung mit Zugehör. Offerten mit Preisangabe an die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. B38411 erbeten.

Zimmer gesucht
von älterem, ruhigem Mann, am liebsten in der Schützenstraße oder deren Nähe, mit ev. ganzer **Pension.** Familienanschluß Bedingung. B38463
Zu erfragen Sophienstr. 142, V.

Gesucht
von einem Herrn in der Nähe des Marktplatzes ein gut möbl., größeres **Zimmer,** ev. 2 klein. Zimmer, auf 1. Dezember ds. Js. Zimmer mit separatem Eingang bevorzugt.
Offerten unter Nr. B38262 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Anständiges **Fräulein** sucht per 1. Dez. zwischen Karl- u. Lessingstr. schönes, geräumiges, leeres **Zimmer.** Off. erbet. **Sedanstraße 11,** III, rechts.

Ebendas. sind zwei **Bettstellen** mit Rost, Matr. u. Kopfpolst. zu **verkauf.** Anzus. Samstag mitt. v. 4 Uhr ab u. Sonntag vorm. bis 1 Uhr. B38442

---

3 oder 2 größere möbl. Zimmer,
parterre, von 3 Personen gesucht.
Offerten unter Nr. B38192 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

1—2 gut möblierte, helle
Zimmer,
event. mit Klavier, separatem Eingang, sofort oder Anfang Dezember **gesucht.** Gefl. Off. mit Preisang. unter B38437 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Ein einf. **Fräulein sucht** in der Nähe der Westendstr. ein einf. möbl. billiges **Zimmer.** Zu erfragen B38444 **Westendstraße 18.** II.

Unsere

Spielwaren-Ausstellung

ist eröffnet!

Dieselbe ist in allen Teilen aufs reichhaltigste sortiert und bietet eine Riesen-Auswahl, passend für Geschenke für Knaben und Mädchen.

17018

Hermann Schmoller & Cie.

Die im Jahre 1827 von dem edlen Menschenfreunde Ernst Wilhelm Arnoldi begründete

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit

ladet hierdurch zum Beitritt ein. Mit einem Bestande an eigentlichen Lebensversicherungen von

890 Millionen Mark

nimmt sie die erste Stelle auf dem europäischen Festland ein. Insgesamt wurden von ihr bis Anfang 1906 neue Versicherungen abgeschlossen über 1580 Million. M.
fällige Versicherungssummen ausgezahlt 463 „ „
als Dividenden zurückerstattet ..... 226 „ „

Alle Ueberschüsse kommen den Versicherungsnehmern unverkürzt zugute.

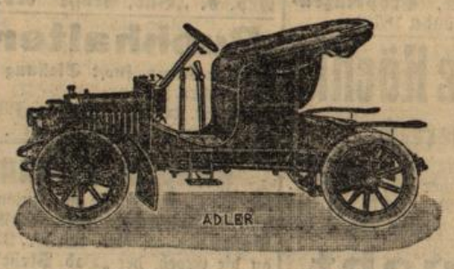
Die sehr günstigen Versicherungsbedingungen gewähren
Unverfallbarkeit von vornherein. Unanfechtbarkeit nach 2 Jahren. Weltpolice nach 2 Jahren.

Auskunft erteilen die Vertreter der Bank an allen grossen und mittleren Plätzen sowie die Bank in Gotha.

963a.4.4

Neu! Neu!

Adler Kleinauto



Personen- und Lieferungs-Wagen

Man verlange Prospekte! 16966.2.1

Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht), Karlsruhe, Zirkel 32.

Fabrikverkaufsstelle der Adler-Fahrradwerke, vorm. Heinrich Kleyer, Frankfurt a M.

Fabrikation: Automobile, Motorräder, Schreibmaschinen und Fabrräder.

Kurhaus Unterstmatt, 930 Meter ü. d. M.

Post und Station Achern.

Eröffnungsfeier: Sonntag, 25. ds. Mts.

wozu freundlichst einladen 9367a.6.5

Der Besitzer: **Otto Peter.**
Der Geschäftsführer: **Carl Geier.**

Wegen vorgerückter Saison

Räumungs-Verkauf

von 9588a 2,1

Modell-Kostümen · Kostümes Tailleur
Mänteln · Blousen · Jupons
Pelz-Paletots u. Pelz-Stolas
= zu ganz bedeutend reduzierten Preisen. =

Hoflieferant L. Mayer,
Baden-Baden, Sophienstrasse 10.

Wer verkauft
einen jüngeren, zugkräftigen **Esel samt Pritschenwägelchen?** Off. unter Nr. 9560a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Schraubstock,
kleinerer, gebrauchter, **zu kaufen gesucht.** Offert. unt. Nr. B38307 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Wirtschafts-Glas und Porzellan
sowie **ganze Einrichtungen**
liefert gut und billig
Edmund Eberhard
Wirtschafts- und Hotel-Einrichtungen 8121
Ludwigsplatz 40 . Telephon 1264.
Rabatt-Spar-Verein.

Theater-Dekorationen.
Komplette Theater, einzelne Teile, Podiums
empfiehlt für hier und auswärts
leihweise.
Auch stehen fortwährend neue und gebrauchte **Theater** und **Podiums** zum **Verkaufe** bereit bei B38447.4.1
Sebastian Münch,
Hirschstraße 28, Karlsruhe.

Ia. holl.
Schellfische
jeden Donnerstag lebendfrisch eintreffend, empfiehlt 17039
Otto Lampson,
Ludwig-Wilhelmstraße Nr. 10.
Telephon Nr. 1361.

Trommelschlagen.
Wer würde einen jungen Mann das **Trommelspiel** erlernen?
Offert. unt. Nr. B38401 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Weibliches Modell,
gesucht. (Mittel-Figur.)
Offert. unt. Nr. B38402 an die Exped. der „Bad. Presse".

Heute Reste-Kaffee das Pfd. M. 1.20, reinschmeck., kräft. u. gut
Emmericher Waren-Expedition, **Kaiserstrasse 152.**
16229.3.2

Junger Edelhirsch
in Anschnitt
Schlegel u. Ziemer p. Pfd. **80** Pfg.
Büge p. Pfd. **70** Pf., **Ragout** p. Pfd. **50** Pfg.

Rehe
Schlegel und **Ziemer** per Pfund Mk. **1.20,**
Büge 70 ₰, Ragout 50 ₰
Große bayer. 17041

Berghasen
ganz und zerlegt in allen Teilen im Anschnitt.
Wildschwein (Frischling)
Fasanen, Feldhühner, Wildenten, Krammetsvögel
empfehle in bekannter Güte und billigsten Tagespreisen.
Teleph. 1415. **Carl Pfefferle** Erbprinzenstr. 23.

Ein noch ganz neuer, nur einigemal gefahrener 9591a.4.1
Wagen
sehr geeignet für Metzger, auch für Milch- oder Mineralwasserhandlung passend, hat zu verkaufen
Wilhelm Russel,
Weingarten (Baden).

Taler- Sammlung, darunter Seltenheiten, sofort billig zu verkaufen.
R. Kube,
Berlin SW.,
9551a2.1 Wilhelmstraße 31.

Taschen-Diwan
ist **billig zu verkaufen.** B38308
2.2 **Werderplatz 44.** parterre.

Verleih-Institut
eleganter **Maßfräcke, Gehröcke, ganzer Anzüge.** 1439 .52.47
J. Metzler, Schneidermeister,
Kaiserstraße 137.

Näherin, welche Knaben- u. Kinderkleidchen nach gut. Schnitt anfert., sowie alle Flickarb. v. Wäsche u. Kleidern aufs pünktl. besorgt, **sucht Kundenhäuser** i. Ausnähen. B38400.1 Douglasstr. 30, Vdh., III Zimmerman.

Kleidermacherin nimmt n. Kunden an.
B38433 3.1 **Scherrstr. 4.** III., rechts.

Tüchtige Kleidernäherin
nimmt noch Kunden an. B38159
4.1 **Brauerstr. 9,** 1 Tr.

Weissnäh-Arbeit wird noch angenommen.
Offerten unter Nr. B38284 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Umzug.
4 Zimmer und Küche von **Karlsruhe** nach **Donzdorf** (Württemberg).
Gefl. Offerten mit Preisangaben unter **L. L. 62 hauptpostlagernd Karlsruhe.** B38450

Verlaufen
hat sich **schottischer Schäferhund** auf den Namen „Hassa" hörend, Kennzeichen gelb mit weiß um den Hals. Der Besitzer wird gebeten, Antwort an die **Wirtschaft zum Kreuz** in **Oberhausen** bei Waghäusel zu geben. B38441
Vor Ankauf wird gewarnt.

Malzkeime,
schöne Ware, in Waggonladungen, oder kleineren Partien sind billig abzugeben.
Reflektanten belieben ihre w. Adresse unter Nr. 16780 an die Expedition der „Bad. Presse" einzureichen. 5.2